



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 209.

Leipzig, Donnerstag den 9. September 1915.

82. Jahrgang.

Soeben erschienen

**Italien einst und jetzt
im Spiegel deutscher Dichtung
seit 1848.**

Preis broschiert M. 1.80 = Kr 2.25
gebunden M. 2.80 = Kr 3.50

Lesen Sie unser Inserat im Innenteile

Ⓜ Für Massenabsatz besonders geeignet Ⓜ

Neu! **Auf zum hl. Gastmahl** Neu!

Belehrungen über die häufige Kommunion nebst Beicht- und 98 Kom-
munionandachten mit vielen Gebeten für Welt- und Ordensleute

von P. Heinr. Müller

Neue Auflage. 150.-170. Tausend

Mit kirchlicher Approbation

Feindruck, 902 Seiten, guter Druck, handliches Format, fein gebunden in			
Kaliko Rotschnitt, runde Ecken mit Etuis ordinär	M. 2.—	netto M. 1.35	
" Goldschnitt, " " " " " "	M. 2.40,	" M. 1.60	
Leder Rotschnitt, " " " " " "	M. 2.90,	" M. 1.95	
" Goldschnitt, " " " " " "	M. 3.20,	" M. 2.20	
Bockleder Goldschnitt, " " " " " "	M. 4.50,	" M. 3.—	

Nur fest

Hochinteressant!

M. von Buol

Hochaktuell!

Komödien und Tragödien

Die Wahrheit über Menschen und Ereignisse im Königreich Italien

Enthüllungen von J. A., geheimem Agenten des Grafen von Cavour

Elegant broschiert ord. 20 Pf., netto 12 Pf. 100 Exemplare ord. M. 17.—, netto M. 10.—
auch mit andern Aufwärtsbrochüren gemischt.

Feldbriefe

1. Ein Feldzug der Lüge. Von P. Sebastian von Ger. O. S. B.

Ordinär: Einzeln 3 Pf., 50 Exemplare M. 1.20, 100 Exemplare M. 2.—

Netto: Einzeln 2 Pf., 50 Exemplare 90 Pf., 100 Exemplare M. 1.50

2. Wie erzieht man Soldaten? Von Dr. J. Beck, Univ.-Prof.

Ordinär: Einzeln 10 Pf., 50 Exemplare M. 4.50, 100 Exemplare M. 8.—

Netto: Einzeln 7 Pf., 50 Exemplare M. 3.20, 100 Exemplare M. 6.—

3. Wie lange noch? Von P. Sebastian von Ger. O. S. B.

4. Behüt' Euch Gott! Von P. Sebastian von Ger. O. S. B.

3 u. 4 Ordinär: Einzeln 8 Pf., 50 Exemplare M. 3.—, 100 Exemplare M. 5.—

Netto: Einzeln 5 Pf., 50 Exemplare M. 2.—, 100 Exemplare M. 3.75

Wir bitten um tätige Verwendung

Verlag des St. Josephs-Vereins G. m. b. H. Cöln-Mainz

Auslieferung in Leipzig: Franz Wagner



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 209.

Leipzig, Donnerstag den 9. September 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Welches Buchführungssystem soll der Buchhändler in seinem Geschäft anwenden?

Von Adelbert Kirsten-Leipzig.

(Fortsetzung zu Nr. 208.)

Alle Unkosten, welcher Art sie auch sein mögen, werden im Tagebuch in der Unkostenspalte verbucht. Will man nun über die verschiedenen Unkosten stets genaue Auskunft haben, dann wird für diesen Zweck ein besonderes Buch eingerichtet, auf dessen Seiten soviel Spalten angelegt werden, als man Übersicht über die verschiedenen Unkosten zu haben wünscht. In dieses Buch, das den Namen »Unkosten-Verteiler« erhält, überträgt man am besten täglich aus dem Tagebuch die Posten auf die verschiedenen Spalten. Es könnten z. B. Spalten eingerichtet werden für Gehälter, Löhne, Versicherungs-

doppelt-italienischen Methode, nicht aber bei der rein-amerikanischen Buchführung möglich ist.

Für größere Betriebe wird auch eine Trennung des Tagebuches derart zu empfehlen sein, daß man ein Tage-Kassebuch einrichtet, in dem dann eben nur die Bargeldposten (Einnahme und Ausgabe) zu verbuchen sind und ein zweites Tagebuch für alle übrigen Posten, die sich nicht auf den Geldverkehr beziehen, also Buchungen betreffend Wechsel, Gutschriften, Zinsen, Abzüge, Verkehr mit der Bank, den Kunden und Lieferanten, Postschekamt, Kommissionär, sofern man für die beiden letzten Konten kein eigenes Buch anlegen will. Bei der doppelt-italienischen Buchführung ist die Trennung der Kasseposten von den übrigen Buchungen überhaupt üblich.

Man muß vor Einrichtung dieser Tabellenbuchführung sich eben vollkommen darüber klar sein, in welcher Weise man den Buchungstoff zergliedern und sein Buchführungssystem einrichten will. Erst

Unkosten-Verteiler.

(Man vergleiche hierzu die Eintragungen in der Unkostenspalte im Tagebuch.)

Oktober 1915.

Tag	Seite	Gehälter Löhne	Versich.-Beiträge	Porto	Fracht, Kollgeld	Verpackung	Kellame-Vertrieb	Licht und Heizung	Schreibbedarfsgegenstände	Fernsprech., Wach- und Schließgef.	Miete, Steuern, Sonstiges
1.	5						100			30	
2.	"	25									
3.	"			50	1 65						
4.	"		31 75								
5.	"		42 50						6 85	45	

Bemerkung: Für Verlagsbuchhandlungen würde noch eine Spalte »Verlagsherstellungskosten« in Frage kommen, sofern diese mit in die Unkostenspalte eingetragen werden und nicht etwa für diese Kosten eine besondere Spalte im Tagebuch vorgesehen ist. Die Herstellungskosten können natürlich wiederum in Gruppen eingeteilt werden, wie Druckkosten, Buchbinderei, Papier, Zeichnungen, Holzstöcke usw., Honorare.

beiträge, Porto, Frachten, Verpackung, Beleuchtung, Heizung, Kontor- und Schreibbedarfsgegenstände (Tinte, Feder, Farbbänder für Schreibmaschinen u. dgl.). Für Verlagsbuchhandlungen würde noch eine Verlagsherstellungsspalte hinzukommen, welche letztere wiederum getrennt nach Druckkosten, Papier, Buchbinderkosten, Honoraren, Zeichnungen u. dgl. geführt werden könnte. Es richtet sich eben alles nach den Wünschen und Zwecken des Geschäftsinhabers.

Die Unkostenspalte kann auch vollständig aus dem Tagebuch herausgelassen, und die Unkosten können in ein besonderes Buch eingetragen werden. Dieses Buch würde dann, gleichwie Einkaufs-, Verkaufs-, Remittendenbuch, als Nebenbuch zum Journal gelten. Besitzt man ein Postschekkonto, dann sollte man dafür im Tagebuch keine eigene Spalte anlegen, sondern für diese Posten ein eigenes Postschek-Kontobuch einrichten. Auf diese Weise erhält man zwar einige Bücher mehr, aber das Arbeiten wird durch diese Trennung nicht schwieriger, sondern im Gegenteil leichter, zumal da auch die Arbeit auf mehrere Kräfte verteilt werden kann, was zwar auch bei der

soll man die benötigten Handelsbücher festlegen und ihre innere Einrichtung ausarbeiten. Die Bücher müssen sich dem Geschäft durchaus anpassen, wenn man richtigen Vorteil davon haben will. Man lasse sie auch nicht in zu großer Stärke anfertigen; durch das praktische Arbeiten in den Büchern einerseits entstehen Wünsche nach gewissen Umgestaltungen in der Konteneinrichtung, und andererseits bedingt der Geschäftsbetrieb, z. B. bei größerer Ausdehnung einer bestimmten Abteilung oder bei Einführung neuer bisher nicht geführter Geschäftszweige, die Neuanlage von Konten. Deshalb soll man die Bücher niemals in größerem Seitenumfang anfertigen, sondern lieber öfter neu herstellen lassen.

Bei Anordnung der Spalten bietet diese Buchführungsmethode auch die größten Veränderungsmöglichkeiten. Im Tagebuch z. B. stellt man vor die einzurichtenden Konten gewöhnlich noch eine Hauptspalte, die sogenannte Kontrollspalte, in die jeder Betrag einzustellen ist. Dadurch ist allerdings jeder Betrag dreimal zu schreiben, einmal in die Haupt-(Kontroll-)Spalte, das zweite Mal in die Sollspalte und das dritte Mal in die Habenspalte eines Kontos. Die

Postcheck-Kontobuch.

Monat 191.....

Tag	Seite	Buchungs-Eintrag	Postcheckamt		Debitoren-Konto	Waren-Konto	Zeit-schriften-Konto	Kreditoren-Konto	Unkosten-Konto	Verschiedene Konten	
			Soll	Haben	Haben	Haben	Haben	Soll	Soll	Soll	Haben
1.		Vortrag vom Vormonat Nr. 220.—									
"	30	Walter Koch, hier	150		150						
"	55	Erich Arndt, Essen	10		10						
"		Entnahme		300						300	
2.	Nr. 16	Rachnahme Ernst Schlee, Halle	6 65			6 65					
"	12	Rich. Schulz, hier: Abonnements 1 Schedheft	50				50				
"		Kalender-Konto:		50					50		
3.	20	Otto Hesse, Braunschweig	10								10
"	121	Paul Rühl, Leipzig	125 50		125 50						
"	27	Kommissionär X, Leipzig		100				100			
"	86	Gaasenstein & Bogler, hier		33 40				33 40			
4.		Gebühren vom 15.—30. v. M.		3 28					3 28		

Summe der Hauptspalte muß mit den Gesamtsummen der Soll- und Habenspalten übereinstimmen. Wer jedoch der Meinung zu sein glaubt, diese Hauptspalte entbehren zu können, kann sie unbeschadet der Genauigkeit und Deutlichkeit der Buchungen auch weglassen.

Die amerikanische Buchführung stellt in ihrem Tagebuch Soll- und Habenspalten eines Kontos unmittelbar nebeneinander. Die verbesserte amerikanische Buchführung gibt die Möglichkeit, gleichwie es bei der italienischen Methode der Fall ist, die Soll- und Habenspalten der Konten voneinander räumlich zu trennen, derart, daß

verkehrte Kontenspalte vorgebeugt. — In den Nebenbüchern zum Journal, wie Einkaufsbuch, Verkaufsbuch, Remittendenbuch, Postcheckbuch, Unkostenbuch, bedarf es einer Soll- und Habenspalte übrigens nicht oder doch nur in Ausnahmefällen. Um ein Beispiel anzuführen: Im Einkaufsbuch wird die erste Spalte eine Habenspalte sein, in der dem Lieferantkonto alle Beträge gutzuschreiben sind. Die Gegenkonten (Warenkonto usw.) sind natürlich nur durch eine Sollspalte vertreten, da im Einkaufsbuch ja eben nur Wareneingangsbuchungen, also Sollposten vertreten sind.

Einkaufsbuch (für Verleger).

Tag	Seite	Lieferant (Firma)	Bezeichnung der Sendung	Kreditoren-Konto	Herstellung-Konto	Papier-Konto	Honorar-Konto	Waren-Konto	Unkosten-Konto	Geschäfts-einrichtung-Konto	Verschiedene Konten
				Haben	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	
1.	20	Druckerei Gutenberg, hier	Helm, Der Harz	280	280						
2.	125	Eröllwitzer Papierfabrik	Verschied. Papiere lt. Rechn.	200		200					
3.	217	August Webdy, hier	1 Adler-Schreibmaschine	350						350	

Wenn der Sortimentler nur ein gemeinsames Warenkonto führt, dann wird für die Eintragungen der eingehenden Verleger-Rechnungen in das Einkaufsbuch im allgemeinen nur eine Spalte nötig sein. Dazu werden die bisher schon in Gebrauch befindlichen Geschäftsbücher genügen. Findet aber eine Teilung des Warenkontos in verschiedene Abteilungen statt, dann ist auch für den Sortimentsbuchhandel die tabellarische Form des Einkaufsbuchs zu empfehlen, wie aus folgendem Entwurf zu ersehen ist.

Einkaufsbuch (für Sortimentsbuchhandlungen).

Tag	Seite	Name des Verlegers	Verleger-Konto	Sortiments-Konto	Musikalien-Konto	Zeit-schriften-Konto	Anti-quariats-Konto	Leih-bibliothek-Konto	Kunst-handels-Konto	Verschiedene Konten
			Haben	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	
1.	23	Buchhandlung des Waisenhauses, Halle	112	112						
2.	41	Breitkopf & Härtel, Leipzig	74		74					
"		Schulbücher-Konto:								
"	37	H. F. Kochler, L.	60 25							60 25
4.		Oskar Leiner, Leipzig	16			16				

man im Tagebuch erst alle Sollspalten der Konten und dann alle Habenspalten folgen läßt. Der Buchungstext kann auch zwischen Soll- und Habenspalten eingeschoben werden, hierbei kämen die Sollspalten links auf der Seite zu stehen, dann folgen der Buchungseintrag und rechts die Habenspalten. Durch eine solche Anordnung der Kontenreihen wird einem etwaigen falschen Eintragen in eine

Am Monatschluß werden dann sämtliche Grundbücher addiert und abgeschlossen. Es kommen also hauptsächlich in Frage: Tagebuch, Einkaufsbuch, Verkaufsbuch, Remittendenbuch, Kommissionärbuch, Postcheckbuch, vielleicht auch Unkostenbuch. Nebenbei sei bemerkt, daß das Postcheckbuch und Kommissionärbuch nicht nur als Grundbuch zum Zwecke der Entlastung des Tagebuchs, sondern auch zu

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Carl Adler's Buchh. (Verl.-Kto.) in Dresden.

Vaterland, Lieb. Kriegslesebuch. Berichte üb. Erlebnisse in Feld u.
 Heimat. Ergänzungen zu den Lesebüchern der Schulen. Hrsg.: Ernst
 Thieme. 1.—10. Teil. 8°. — 25

Bisher u. d. T.: Thieme, Ernst: Lieb Vaterland.
 6. Heft. Kämpfen u. Ringen auf fränkischer Erde. 2. Tl. Von Rich.
 Müller. (32 S. m. 1 Abbildg.) '15.
 7. Heft. Braun, Reinhold: Kriegsbilder aus der Reichshauptstadt.
 (32 S. m. 1 Abbildg.) '15.
 8. Heft. Döggartel, Wilh.: Russeneinfälle u. Hindenburgsieg. Kriegs-
 bilder aus der äußersten Nordostmark. (32 S. m. 1 Abbildg.) '15.
 10. Heft. Reinicke, Geo.: Freie Bahn. Aus den Tagebuchblättern e.
 Pionieroffiziers. (32 S. m. 1 Abbildg.) '15.

Fritz Amberger vorm. David Bürkli in Zürich.

Bürkli: Verzeichnis der Taxen (Umschlag: Schweizerisches Taxen-
 verzeichnis) u. Billett-Verzeichnis f. den Sonntag- u. Rundreise-
 verkehr. — Liste des taxes et des billets du dimanche, circulaires
 et combinables suisses. (248 S. m. 1 Karte auf dem Umschlag.)
 16°. '15. — 60

J. C. Baumann in Schmiedeberg.

Kriegstrompeten. „Bilder in Reimen aus den Kriegsj. 1914 u. 1915.
 Von e. Frau aus dem Volke (Camilla Gerstl). (32 S.) 8°. '15.
 — 40

Bauzeitungs-Verlag Karl Schuler in Stuttgart.

Fischer, Paul: Ländliches Bauwesen. (80 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '15.
 geb. 4. —

Berliner Verlags-Institut in Berlin.

Kriegsliederbuch, Deutsches, 1914—1915. (64 S.) H. 8°. '15.
 — 10

Wilhelm Braumüller, k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien.

Allram, Jos.: Hamerling u. seine Heimat. Gedenkblätter aus dem
 Waldviertel. 2. Aufl. (IV, 78 S.) 8°. '15. 1. —
 Anders, H.: Experimente. Eine akadem. Komödie in 3 Akten. (VI,
 82 S.) 8°. '15. 2. —
 Festschrift f. Wilhelm Jerusalem zu seinem 60. Geburtstag v. Freun-
 den, Verehrern u. Schülern. Mit Beiträgen v. Max Adler, Rud.
 Eisler, Sigm. Feilbogen, Rud. Goldscheid, Stef. Hock, Helen Keller,
 Jos. Kraus, Ant. Lampa, Ernst Mach, Rosa Mayreder, Jul. Ofner,
 Jos. Popper, Otto Simon, Christine Touaillon, Ant. Wildgans. (III,
 244 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '15. 6. —
 Wirtschaftskrieg, Der. Sammlung der in den kriegsführ. Staaten ver-
 fügten Maßnahmen des wirtschaftl. Kampfrechtes. (Zahlungs-,
 Handels- u. Erfüllungsverbote; staatl. Aufsicht, Zwangsverwaltg.
 u. Liquidation feindl. Unternehmgn.; Aufhebung, Aenderung u. Über-
 tragg. v. Rechten; Maßnahmen auf dem Gebiete des Patent-, Mar-
 ken- und Musterrechtes; Außerkräftsetzung der Handelsverträge, Ur-
 sprungszertifikate, seerechtl. Maßnahmen.) Zusammenge stellt vom
 Bureau der Handels- u. Gewerbekammer f. das Erzherzogt. Oster-
 reich unter der Enns. 2., nach dem Stande vom 31. 7. 1915 ergänzte
 Aufl. (II, 172 u. V S.) Lex.-8°. '15. n.n. 4. —

Georg D. W. Callwey in München.

Flugschrift des Dürer-Bundes zur Ausdruckskultur. gr. 8°.
 145. Weinel, Prof. Dr. D.: Die deutsche Reichskirche. (8 S.) '15. — 25
 146. Erhaltung u. Zerstörung der Kunstdenkmäler auf dem westlichen
 Kriegsschauplatz. (14 S.) '15. — 25

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Karl Curtius in Berlin.

Littmann, Prof. Enno: Tschakydschy. Ein türk. Räuberhauptmann
 der Gegenwart. (Zum Tl. m. türk. Text.) (53, 21 u. I S.) 8°. '15.
 2. —

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Freunde, Ungleich, u. andere Erzählungen aus dem Weltkrieg. Von
 Paul Burg, D. Bierstiepen, Jul. Göb, Rich. Sezau, Heinz Welten.
 (24, 24, 24, 24 u. 24 S.) 8°. '15. geb. in Halbleinw. b — 75

Göhmann'sche Buchdr. in Hannover.

Truppel, vorm. Dir. Mfr.: Emmich-Gedichte. Dem siegreichen X.
 Armeekorps u. seinem tapferen Führer General v. Emmich in Dank-
 barkeit u. Verehrg. gewidmet. Ausgewählt u. zusammengestellt v.
 L., Kriegsfreiwilliger v. 1870/71 im Inf.-Reg. Großherzog v.
 Sachsen (5. Thüring.) Nr. 94. (32 S.) H. 8°. '15. — 30

Stellius'sche Buchh. in Berlin.

° Führer durch die historischen Gräber auf dem gemeinsamen Fried-
 hof der Dorotheenstädtischen u. Friedrich-Werderschen Gemeinde
 zu Berlin, Chausseestrasse 126. Hrsg. vom Gemeindegemeinderat
 der Dorotheenstadt-Kirche. (10 S. m. 31 Abbildgn. auf 31 Taf.)
 13×19 cm. '15. b — 50

Max Günther in Berlin.

Schustan, beid. Sachverständ. Apoth. Chem. Dr. Adf.: Leitfaden
 der Botanik f. Mediziner. (Repetitorium f. Pharmazeuten.) 3. verb.
 Aufl. Mit 12 Fig. in Holzschn. (VIII, 186 S.) gr. 8°. '15.
 3. 60; geb. 4. 50

Carl Hauje in Berlin.

Rudloff, Paul: Mit Schipp' u. Feder. Im Feldzuge 1914. Erlebtes
 u. Erklittenes. (76 S.) 8°. '15. b 1. —

Alfred Janssen in Hamburg.

Balch, Edwin Swift: Mount Mc Kinley u. die Beweise des Berg-
 steigers. Autoris. Übersetzg. v. Erwin Volckmann. (104 S. m.
 1 eingedr. Skizze.) gr. 8°. '15. 2. —
 Bortrupp-Flugschrift. Neue Aufl. gr. 8°.
 Nr. 32. Eschardt, Melanie: Vaterland u. Heimat. Die Bedeutg. der
 Kriegerheimstätten. [Aus: „Bortrupp.“] (2. Aufl.) (16 S.) '15. b — 20

G. A. Kaufmann's Buchh. (Rudolf Heinze) Hofbuchh. in Dresden.

° Karte. Topographische, v. Leipzig u. Umgebung. 2. Aufl. Hrsg.
 1915. Hergestellt auf Grund der Karten der Abteilg. f. Landes-
 aufnahme des kgl. sächs. Generalstabs, preuss. Teil nach Unter-
 lagen der kgl. preuss. Landesaufnahme. 1:25,000. 84,5×120,5 cm.
 Kupf. u. Lith. '15. b 3. 50; auf Leinw. 6. —

Gebrüder Knauer in Frankfurt a. M.

Fuchs-Riska, Rob.: Hürmlein v. Reisenberg. Ein Taunus-Roman.
 (378 S.) 8°. '15. 3. —; geb. 4. —

Peter Kreuer in Frankfurt a. M.

Gasser, weil. Ob.-Lehr. A.: Schulrechenbuch. Neubearbeitung v.
 Stadtschulinsp. F. Herber u. Rekt. Gg. Korn. Heft No. 1. Der
 Zahlenkreis von 1—10 u. von 10—20. 14. u. 15. Aufl. (48 S.) 8°. '15.
 geb. b n.n. — 40

Robert Luz in Stuttgart.

Luz' Kriminal- u. Detektiv-Romane etc. Neue Aufl. 8°.
 13. Bd. Hume, F.: Das Geheimnis des Viazers. 7. Aufl. (252 S.)
 '15. 1. 20; geb. b 2. —
 78. Bd. Weigl, Aug.: Das grüne Auto. Roman. 7. Aufl. (310 S.)
 '15. 1. 50; geb. b 2. 30
 90. Bd. Rohlfrausch, Rob.: Am toten See. Kriminal-Roman. 3. Aufl.
 (224 S.) '15. 1. —; geb. b 1. 80

Paul Müller in München.

Ulmer, Frdr.: Sturmgeboren. Gedichte aus dem Krieg. 2. Aufl.
 (58 S.) H. 8°. '15. kart. 1. —

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Schwerdt, Karl: Gedichte. Hrsg. v. Karl Siebrich. (XII, 55 S. m.
 Bildnis.) 8°. '15. in Pappbd. 1. —



Justus Perthes in Gotha.

Bausteine, Geographische. Schriften des Verbandes deutscher Schulgeographen, hrsg. v. Dr. Herm. Haack. 8^o.

9. Heft. Haack, Dr. Herm.: Studien am Globus. Bemerkungen zur Geschichte u. Technik der Erdgloben u. Winke zu ihrer Benutzg. zugleich als Geleitwort zu den Globen der geograph. Anstalt v. Justus Perthes in Gotha. (51 S.) '15. — 90; f. Verbandsmitglieder — 60

Fechterverein in Linz a. D.

Fest- u. Gelegenheits-Gedichte. 8^o.

27. Bddn. Instituts- u. Klosterdichter, Der. 2. Tl. (112 S.) '15. 1. —

Reichsverlag Hermann Kalloff in Berlin.

Weltkrieg, Der, 1914/15. Die Wahrheit ins Ausland. 3. Bd. 1. 1.—30. 6. 1915. (IV, VIII u. S. 901—1378.) gr. 8^o. ('15.) 2. 50

August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Staatsbedarf, Der. Zentralorgan f. staatl. u. kommunale Wirtschaftspolitik u. f. das gesamte Versorgungswesen. Verantwortlich: Dr. Johs. Schürmann. 1. Jahrg. Aug. 1915—Juli 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) Lex.-8^o. vierteljährlich b 2. —; einzelne Nrn. — 30

Julius Springer in Berlin.

Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, hrsg. vom Verein deutscher Ingenieure. Schriftleiter: D. Meyer u. M. Seyffert. Lex.-8^o. je 1. —

177. Heft. Bach, C.: Erfahrungsmaterial üb. das Unbrauchbarwerden der Drahtseile. (30 S. m. 23 Abbildgn. u. 8 Tab.) '15.

Theodor Steinkopff in Dresden.

Oettingen, Prof. Dr. Walt. v.: Leitfaden der praktischen Kriegs-Chirurgie. 4., wesentlich erweit. Aufl. 9. u. 10. Taus. Mit e. Anh.: Die Heereskrankheiten u. ihre Bekämpfung (K. S. O. Ziff. 350—508) von berat. Hygien. Wirkl. Ob.-Med.-R. Gen.-Ob.-Arzt Dr. v. Scheurlen. (XVIII, 400 u. 82 S. m. Abbildgn.) 8^o. '15. geb. in Leinw. 12. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Joh. Kösel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Kempten.

Kriegschronik, Allgäuer, üb. die Ereignisse des Weltkrieges 1914/15. 46. Bfg. (S. 957—976 m. Abbildgn.) Lex.-8^o. — 25

H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

Beiträge zur klinischen Chirurgie. Unter Mitwirkg. v. Garré u. Küttner red. von P. v. Bruns. 97. Bd. 3. (7. kriegschirurg.) Heft. (III u. S. 233—344 m. 19 Abbildgn. u. 18 z. Tl. farb. Taf.) Lex.-8^o. b 10. —; Einzelpr. 12. —

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Hegi, Gust.: Illustrierte Flora v. Mittel-Europa. 6. Bd. Bearb. von Aug. v. Hayek. 8. Lfg. (S. 305—352 m. 2 farb. Taf.) Lex.-8^o. b 1. 50

J. Schweiger Verlag (Arthur Sellier) in München.

Archiv, Allgemeines statistisches. Organ der deutschen statist. Gesellschaft. Hrsg. von Geo. v. Mayr u. Frdr. Zahn. 9. Bd. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 224 S.) Lex.-8^o. '15. 30. —; einzelne Hefte 8. 50

Verlag »Glaube u. Kunst« in München.

Bayern, Unsere, im Felde. Erzählungen aus dem Weltkriege 1914/15. Red.: Joh. Peter. 24. Heft. (S. 737—768 m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) Lex.-8^o. b —. 30

H. Zuckschwerdt in Weimar.

Mitteilungen aus dem Nischke'schen Familien-Verbande. Schriftleiter: Dr. Paul Nischke. 13. Heft. Aug. 1915. (S. 109—116.) 8^o. b —. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Art. Institut Drell-Fähli, Abt. Verlag in Zürich. 5178
Betrieb, Der elektrische, auf den Linien des Engadins der Rhätischen Bahn usw. 16 M.
Mitteilungen, Technische. Heft 26.
Zollinger: Wärmeverteilung im Innern verschiedener Alpentunnels. 4 M.
- Bauzeitungs-Verlag Karl Schuler in Stuttgart. 5178
Fischer: Ländliches Bauwesen. 4 M.
- Bibliographisches Institut in Leipzig. 5172. 5177
Krauss: Der Europäische Kriegsschauplatz. Östlicher Teil: Russisch-serbisch-türkisches Kriegsgebiet. Stark veränderter Neudruck. 80 S.
*Monod: Französischer Sprachführer. Taschenwörterbuch für Reise und Haus. Geb. 2 M 50 S.
- J. Brudmann A.-G. in München. 5185
*Chamberlain: Politische Ideale. 1 M.
- Karl Curtius in Berlin. 5179
Prinz: Altorientalische Symbolik. 30 M.
- Dörffling & Franke in Leipzig. 5180
*Theologen, Deutsche, über den Krieg. Stimmen aus schwerer Zeit, hrsg. v. W. Laible. 3 M 50 S; geb. 4 M 20 S.
- E. Ehlermann in Dresden. 5182. 5183
Lebede: Einführung in Richard Wagners Musikdramen. Ihre Quellen, Entstehung und Aufbau. 2 Bde. Je 1 M.
Schulg: Geschichte der deutschen Literatur. 3. Aufl., neubearb. v. Karl Reuschel. Geb. 3 M.
Richard Wagners Musikdramen. Hrsg. von Dr. Hans Lebede. Rienzi. 50 S. — Holländer. 30 S. — Tannhäuser. 30 S. — Lohengrin. 40 S. — Tristan. 50 S. — Meisterfänger. 60 S. — Rheingold. 40 S. — Walküre. 50 S. — Siegfried. 50 S. — Götterdämmerung. 50 S. — Parsifal. 40 S.
Richard Wagner-Texte. Je 20 S.
- Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 5177
Alvensleben: Soldaten-Liebesbriefsteller. 50 S.
- Göhmansche Buchdruckerei in Hannover. 5171
Emmich-Gedichte. 30 S.
- Goethe-Verlag in Leipzig. 5188
Bewer: Humor ins Feld. 50 S.
- Josef Sabel in Regensburg. 5174
Aspern: Geschichte der Türken. 1 M 80 S; geb. 2 M 50 S.
- Heimkultur-Verlags-Gesellschaft in Wiesbaden. 5171
Gebhardt u. Mathesius: Eigenhäuser. Heimstätten, kleine Wohnhäuser für die Gartenstädte, Villenkolonien, Bauvereine, Vororte und das Land. 4. Aufl. 3 M; geb. 4 M 50 S.
- S. Pirzel in Leipzig. 5184
*Burgel: Der europäische Krieg von 1914. Seine Ursachen, seine Ziele und seine voraussichtlichen Ergebnisse. Kart. 2 M.
- E. A. Koch's Verlag (H. Ehlers) in Dresden. 5187
*Krüger: Schwierigkeiten des Englischen. Umfassende Darstellung des lebenden Englisch. 2. Teil: Syntax. 5. Abteilg. 2. Aufl. 5 M; geb. 6 M 50 S.
- Paul Kühnel in Bögen. 5187
Schumann: Walter Heymann. Eine Monographie. 1 M 25 S.
- J. Löwy, Hofkunst- u. Verlagsanstalt in Wien. 5176
*Mascha: Oesterreichische Plakatkunst. 50 M; Lux.-Ausg. 100 M.
- Lucas-Verlag G. m. b. H. in München. U 1 u. 5173
Koch: Italien einst und jetzt im Spiegel deutscher Dichtung seit 1848. 1 M 80 S; geb. 2 M 80 S.
- Georg Müller in München. 5175. 5181
*Hindenburgbuch, Das. Kriegsanekdoten und Erlebnisse. 2 M; geb. 3 M.
Sezau: Sieg oder Tod. 2. u. 3. Aufl. 3 M; geb. 4 M.
— Blut und Eisen. 6. Aufl. 3 M; geb. 4 M.

Friedrich Pustet in Regensburg. 5174
Lang: Wiederholungsbuch zur Deutschen und Bayerischen Geschichte. Pappbd. 1 M 80 J.

Johannes Seyfarth in Fürstenwalde. 5174
Tabelle der wichtigsten Ereignisse des Weltkrieges bis zum Fall Warschaus. 20 J.

Adolf Sponholz G. m. b. H. in Hannover. U 3
Lohn: Dahinten in der Heide. Roman. 12.—14. Aufl. 3 M; geb. 4 M.

V. Stadmann Verlag in Leipzig. 5186
Bartsch: ER. Ein Buch der Andacht. 3 M; geb. 4 M.

P. J. Longor in Köln a. R. 5174
Es braust ein Ruf. 46 Soldaten-Marschlieder. 1 M. Textbuch. 10 J.

Verlag des St. Josephs-Vereins G. m. b. H. in Köln—Mainz. U 2
Buol: Komödien und Tragödien. Die Wahrheit über Menschen und Ereignisse im Königreich Italien. 20 J.
Müller: Auf zum hl. Gastmahl. 150.—170 Tausend. Geb. 2 M. Feldbriefe.
1. von Der: Ein Feldzug der Lüge. 3 J.
2. von Der: Wie erzieht man Soldaten. 10 J.
3. von Der: Wie lange noch? 8 J.
4. — Behüt' Euch Gott. 8 J.

George Westermann in Braunschweig. 5187
*Gerhard: Der Ring des Lebendigen. Aus dem Kriegerleben der Heimat. 60 J.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm im Einverständnis mit dem bisherigen Herrn Kommissionsärzter die Vertretung der Firma

Rudolf Mitschke Striegau.

Leipzig, im Sept. 1915.

Wilhelm Opej.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Kleineres, aber solides, langjähr. best. Verlags- u. Komm.-Gesch. in Leipzig ist u. günstig. Bed. f. 15000 M z. verk. Ernstgem. Anfr. u. L. M. 1798 d. d. Geschäftsstelle d. B. B. erb. bet.

In thüringischer Stadt bietet sich jungem strebsamen Fachmann durch Übernahme einer eingeführten Handlung günstige Aussicht zur Selbstständigkeit. Niedriger Kaufpreis, etwa 8000 M., und vorteilhaftestellbernahmebedingungen machen das Angebot auch für einen Herrn mit bescheidenen Mitteln beachtenswert. Anfragen unter Th. Nr. 1692 durch die Geschäftsstelle des B. B.

Fertige Bücher.

Infolge der zahlreichen Bestellungen auf die im August erschienene

Winkler'sche Eisenbahnstrecken- und Lademaßkarte von Mittel-Europa
Ausgabe 1915

habe ich mich entschlossen, sie neu drucken zu lassen, und liefere ich gern bar mit Remiss.-Recht bis 3 Monate.

Preis M 4.— ord., 7/6 u. M 2.40 bar.
Dresden. Adolf Urban.

Ⓢ In unserm Verlage erschienen soeben:

Emmich-Gedichte

Dem siegreichen zehnten Armee-Korps u. seinem tapferen Führer General von Emmich in Dankbarkeit und Verehrung gewidmet.

Eine ausgewählte Sammlung der besten bis jetzt veröffentlichten Gedichte und Lieder.

Preis ord. 30 J., bar mit 33 1/2 % und 11/10.

Göhmannsche Buchdruckerei, Hannover.

Preisermäßigung von

Die Kreuzesfahne im Völkerrkrieg

Erwägungen, Ansprachen und Predigten gesammelt und herausgegeben von Dr. Jos. Schofer.

Wir haben den Preis der ersten acht Bändchen dieser Sammlung mit Wirkung bis 1. Januar 1916, wenn zusammen bezogen, auf M 6.—, geb. auf M 8.— ermäßigt. Von den ermäßigten Preisen bewilligen wir 25% gegen bar. Die Einzelpreise der Bändchen bleiben unverändert.

Freiburg, 1. Sept. 1915.

Herbersche Verlagshandlung.

Die deutsche Wohnungsform der Zukunft.

Im Eigenheim auf eigener Scholle wächst eine starke Generation heran, die Deutschlands Wehrkraft für alle Zeiten sicherstellt, und die Nährkraft der Scholle, des eigenen Gemüse- und Obstgartens, der Kleintierzucht beseitigt für Deutschland jede Aushungerungsgefahr. Alle Kriegsteilnehmer und gute Hausväter streben nach dem Eigenhause und kaufen daher deutsche Heimkulturbücher unseres seit 12 Jahren auf dem Gebiete führenden Verlages:

Soeben erschien die 4. Auflage:

Eigenhäuser

Heimstätten, kleine Wohnhäuser

Ⓢ für die Gartenstädte, Villenkolonien, Bauvereine, Vororte und das Land Ⓢ

70 bürgerliche Hausbeispiele in Ansichten, Grundrissen u. Details mit Angabe der Baukosten sowie vielen Interieurs
Mit 206 Abbildungen von Architekt D. W. B.

Richard Gebhardt

nebst Text von Heinrich Mathesius

M. 3.— brosch. (400 g). — Gebunden M. 4.50

Firmen, die unsere Deutschen Baubücher führen und sich dafür dauernd verwenden wollen, erhalten ein Postpaket mit den gangbarsten Werken mit 1/2 Porto in Rechnung und können 40% bei Barverrechnung verdienen. 7 Probeexemplare bis 1. Oktober mit 50%.

Heimkultur-Verlagsges. m. b. H., Wiesbaden

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Ⓢ Zu **Rauber's Lehrbuch der Anatomie**

bearbeitet von Prof. F. Kopsch, Berlin

habe ich

für den Semesterwechsel

farbige Prospekte

herstellen lassen, die ich unentgeltlich zur Verfügung stelle. Bei grösserer Anzahl auch mit Firmenaufdruck.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, September 1915.

Georg Thieme

Der Europäische Kriegsschauplatz

in 3 Karten gezeichnet von P. Krauss Z

In stark verändertem Neudruck mit nach Osten erweitertem Kartenbild erschien soeben:

Oestlicher Teil: Russisch-serbisch-türkisches Kriegsgebiet

Maßstab: 1 : 1 500 000

Kartengröße 66½ × 70 cm — Grenzen: Nord-Süd: Riga-Jassy — West-Ost: Posen bis zum Dniepr
 Nebenkarten: Russische Ostseeküste — Polen, Geschichtskarte — Balkan-Staaten — die Dardanellen — Schwarzes Meer — Ägyptischer Kriegsschauplatz — Suezkanal.

In Umschlag gefalzt 80 Pf. Ladenpreis, 50 Pf. netto und 11/10

(Gewicht 45 g. Auf ein 30 Pf.-Kreuzband gehen 21 Stück.) Die Karte ist übersichtlich und klar in sechs Farben ausgeführt.

Ältere, vor dem 31. August 1915 bezogene Ausgaben tauschen wir bereitwillig gegen den vorstehenden Neudruck um, wenn der Antrag dazu noch vor Ablauf des Septembers in unsere Hände gelangt.

Z

Früher erschienen:

Westlicher Teil:

Französisch-belgisch-englisches Kriegsgebiet

Maßstab 1:1500000 — Kartengröße 76 × 62 cm

Grenzen: Nord-Süd: Schleswig-Holstein bis zur Schweiz.
 Ost-West: Hamburg bis Le Havre und Portsmouth.

Nebenkarten: Elsass-Lothringen. — Grossbritannien. — Calais bis Westflandern. — Calais-Dover. — Champagne-Argonnerwald.

In Umschlag gefalzt 80 Pf. Ladenpreis, 50 Pf. netto und 11/10
 (Gewicht 45 g. Auf ein 30 Pf.-Kreuzband gehen 21 Stück.)

Südlicher Teil:

Österreichisch-italienisches Kriegsgebiet

Maßstab 1 850 000 — Kartengröße 65½ × 53 cm

Grenzen: Nord-Süd: Linz bis Dalmatinische Küste.
 West-Ost: Piacenza bis Kroatien.

Nebenkarten: Italien. Übersicht 1:4500000. — Dalmatien 1700000. — Bocche di Cattaro 1:260000.

In Umschlag gefalzt 70 Pf. Ladenpreis, 45 Pf. netto und 11/10
 (Gewicht 40 g. Auf ein 30 Pf.-Kreuzband gehen 24 Stück.)

Leipzig, 9. September 1915

Bibliographisches Institut

Z

Münchener Fliegende Blätter-Kalender 1916 (Kriegs-Kalender)

33. Jahrgang. Mit 116 Illustrationen. Preis 1 Mark.

Der Fliegende Blätter-Kalender ist in diesem Jahre — der Zeit entsprechend — als „Kriegskalender“ erschienen. Das gewaltige Völkerringen, in dem wir stehen, hat den echten deutschen Humor als einen treuen Freund in ersten Tagen aufs neue bewährt. So ziehen auch in diesem Buch eine reiche Fülle prächtiger Bilder, lustiger und gemütvoller Verse und treffender meist aktueller Scherze an dem Leser vorüber. Der Kalender wird daher sowohl in der Heimat wie auch als Gabe für unsere wackeren Krieger draußen im Felde, wozu er sich bei seinem zeitgemäßen Inhalt besonders eignet, mit gleicher Freude aufgenommen. Format, Umfang und Ausstattung sind gegen die früheren Jahrgänge unverändert.

Bezugsbedingungen: Ord. M. 1.—. Bar M. —.60 (40%). Part. 13/12 bar (45%).
 100 Exemplare mit 50% Rabatt. 1 Probeexemplar mit 50% Rabatt.

Hochachtungsvoll

München, im September 1915

Braun & Schneider

②

Soeben erschien:

Italien einst und jetzt

im Spiegel deutscher Dichtung seit 1848

Eine Sammlung volkstümlicher
Spott-, Kriegs- und Siegeslieder

Herausgegeben und eingeleitet von

Dr. Wilhelm Kosch

Professor an der Universität Czernowitz

Preis broschiert M. 1.80 ord. = Kr 2.25

„ gebunden M. 2.80 ord. = Kr 3.50

Bezugsbedingungen: in Kommission 30%, gegen bar 35%

Zur Probe bar mit 50%

Die eigenartige Sammlung gewährt ein charakteristisches Bild,
das erste in seiner Art,

unseres Verhältnisses zu Italien von den Tagen Radeklys bis zur Gegenwart.

Der reiche zeitgemäße Inhalt, die gemeinverständlich geschriebene Einführung und der billige Preis machen das Werk zu einem Volksbuch, das allgemein verlangt werden wird.

Dabei bürgt der Name des Herausgebers für die Zuverlässigkeit der Sammlung, die sowohl dem Politiker, wie dem Literar- und Kulturhistoriker künftiger Zeiten reiche Anregung bieten wird.

Wir bitten um tätige Verwendung. — Bestellzettel ist beigelegt.

Lucas-Verlag ^{G. m.} _{b. H.} München C. 5.

Josef Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstr. 17

① Soeben erschienen:

Geschichte der Türken

von Karl Aspern.

129 Seiten. Kleinquart. Geheftet M. 1.80 ord., M. 1.35 netto, M. 1.20 bar.
 7 Exemplare M. 7.80 bar. 2 Probeexemplare mit 50% = M. 1.80 bar.
 Gebunden M. 2.50 ord., M. 1.90 netto, M. 1.70 bar. 7 Exemplare M. 11.— bar.
 2 Probeexemplare mit 50% = M. 2.50 bar.

Inhalt: Mohammed. Der Islam. Die Anfänge der Osmanen. Die Türken in Europa und die Schlacht auf dem Amselfeld. Die Eroberung von Konstantinopel. Soliman der Große. Das politische und kulturelle Leben der Türkei im Zeitalter ihrer Blüte und Machtentfaltung. Anzeichen des Niederganges. Die Belagerung Wiens 1683. Das Zeitalter des Prinzen Eugen bis zum Frieden von Belgrad (1739). Die Türkei um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Der Abfall Griechenlands. Der Krimkrieg. Rumänien, Montenegro und Serbien. Der Aufstand in Kreta. Der Suezkanal. Die türkische Verfassung. Das Zeitalter des Berliner Kongresses. Die Regierung Abdul Hamids II. Der erste und der zweite Balkankrieg. Regententafel. Zeittafel.

Für Verleger
Für Sortimenten

bieten
Dfianders
praktische Geschäftsbücher
 die beste Grundlage
 für eine wohldurchdachte,
 geordnete Buchführung.

Prospekte u. Miniaturmuster
 kostenlos.

Auslieferung nur bei Herrn
R. F. Koehler in Leipzig.

Für Handlungen
mit Schülerkundschaft.

① Soeben erschienen:

Tabelle

der wichtigsten Ereignisse des
Weltkrieges

bis zum Fall Warschaus.
 In Leporelloform. Preis 20 J.
 Bezugsbedingungen:
 einzeln 30%, 10 St. 40%, 25 St. 50%.
 Nur bar.

Fürstentum, Spree.
 Johannes Senfarth.

Ältere Verlagskataloge usw.
 bittet man nicht zu makulieren,
 sondern einzusenden an die
 Bibliothek des Börsenvereins.

①

Novität!

Sehr wirkungsvoll im Schaufenster!

Feindliche und neutrale

Wahrheitsdokumente

zum Weltkrieg 1914/15.

Wertvolle Sammlung hochinteressanter Armeebefehle, Aufrufe,
 Geheimbefehle, Resolutionen, Tagebuch-Aufzeichnungen, Gelehrten-
 briefe, Dankschreiben, Gedichte usw. aus feindlichen und neu-
 tralen Ländern. 160 S. 8°. mit wirkungsvoller Klamebinde

M. 1.50 ord., M. 1.— no., M. —.85 bar.
 — 3 Exemplare zur Probe für M 2.— netto bar. —

Bana-Verlag, Halle a. S.

Bis Ende September 1915 mit 60% und 7/6.
 100 Exemplare mit 66 2/3% ohne Freiepl.

Es braust ein Ruf!

① **46** ①

„Soldaten-Marschlieder“

mit Klavierbegleitung, hübsch ausgestattet M. 1.—
 desgl. für 1 Violine mit unterlegtem Text M. 1.—

Hierzu **Textheft** in Patronentaschen-Format, broschiert
 10 Pf., netto 6 Pf. Bei 100 Exemplaren 5 Pf. netto.

Dieses Textheft, welches als das Ideal-Liederbuch des
 Soldaten bezeichnet wird, wurde bereits **in 320,000**
Exemplaren an die verschiedensten Truppenteile,
 Jugendwehren usw. abgesetzt.

Köln, Ende August 1915.

P. J. Tonger.

Zu ev. Vorbereitung auf die Anstellungsprüfung!

① Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Wiederholungsbuch

zur Deutschen und
 Bayerischen Geschichte

von Johann Lang

In Pappband M. 1.80 ord., M. 1.35 netto und auf
12 ein gebundenes Freieemplar.

Prächtige Gedächtnisstützen, die jeder, der Geschichte studiert,
 freudig begrüßen wird. Die klar und übersichtlich geordnete
 Chronik leitet überall nach den Forderungen der Gegenwart
 an zur Erfassung der inneren Zusammenhänge und das Kultur-
 geschichtliche dürfte in keinem ähnlichen Werk besser berücksich-
 tigt sein. — Gehört als wirklich praktisches, schnell und gut
 orientierendes Nachschlagewerk in jede Bibliothek.

Verlag von Friedr. Pustet, Regensburg

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
 Bibliothek des Börsenvereins.

„Auf dieses Buch hat man geradezu gewartet.“ Badische Presse.

„Kriegsnovellen im Sinne Liliencrons.“ März, München.

„Jede einzelne Erzählung ein Meisterwerk.“ Münchener Allgemeine Zeitung.

„Hier spürt man den Atem des Lebens, hier eine Echtheit, die überzeugt.“
Münchener Neueste Nachrichten.

„Unter den Kriegserzählungen, die mir bisher zu Gesicht gekommen sind, möchte ich diese als die besten bezeichnen.“ Dresdner Anzeiger.

„Wird mit an der ersten Stelle stellen, wenn dereinst einmal eine Sammlung von Kriegserzählungen geschaffen wird.“ Leipziger Tageblatt.

So urteilt die Presse über die Kriegserzählungen

Richard Sexaus

Ⓜ In zweiter und dritter Auflage erschien soeben:

Sieg oder Tod
Neue Kriegertaten

in sechster Auflage

Blut und Eisen
Kriegserzählungen

jeder Band geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Bis 15. IX. auf diesem Zettel bestellt mit 40% und 7/6,
/ 11/10 Exemplare auch gemischt. Einband netto /

Georg Müller Verlag München

Neu!

Demnächst erscheint:

Neu!

Deutsche Theologen über den Krieg

② Stimmen aus schwerer Zeit
herausgegeben von W. Laible

M. 3.50 brosch., M. 4.20 geb., ca. 16 Bg. Umfang

Enthält Beiträge von:

Prof. D. Althaus / D. Bachmann / D. Bonwetsch / D. Bornhäuser
D. Dunkmann / D. Grüzmacher / D. Hausleiter / D. Hilbert
D. Ihmels / D. Kittel / D. Lemme / D. Schaeder / D. Schulze
D. Stange / D. Uckeley / D. Wohlenberg / Exzell. D. v. Bezzel

Aus dem Inhalte:

Der Krieg u. unser Gottesglaube (D. Althaus)	Dem Kriege in Israel (D. Kittel)
Christentum und Krieg (D. Bachmann)	Gottes Gerechtigkeit in den Schicksalen der Völker (D. Lemme)
Zur Kriegslage (D. Bonwetsch)	Christentum und Patriotismus (D. Schaeder)
Der Krieg und die Buße (D. Bornhäuser)	In diesem Zeichen wirst du siegen! (D. Schulze)
Idealismus oder Christentum? (D. Dunkmann)	Kriegsgedanken (D. Stange) (Die Bedeutung des Gebetes, Trost, Sieg des Guten.)
Die Religion in Kriegszeiten (D. Grüzmacher)	Die Kriegspredigt (D. Uckeley)
Der Krieg in neutestamentlicher Beleuchtung (D. Hausleiter)	Winke und Warnungen für Predigten in der Kriegszeit (D. Wohlenberg)
Die Schicksalsstunde d. Volkskirche (D. Hilbert)	Der heilige Krieg (Exzell. D. v. Bezzel)
Die Aufgabe der Kirche in der Gegenwart (D. Ihmels)	

2 Probe-Expl. mit 40% Rabatt bar, 7/6 Probe-Expl. mit 45% Rabatt bar

Ein zeitgemäßes Buch von bleibendem Werte auch nach dem Kriege

Prospekte unberechnet. Zettel anbei!

Dörffling & Franke, Verlag, Leipzig

MEYERS SPRACHFÜHRER

Ende September erscheint in fünfter, neubearbeiteter Auflage:

Französischer Sprachführer

Ⓛ Taschenwörterbuch für Reise und Haus

Von Lektor Gaston Monod

In Leinen gebunden 2 M. 50 Pf. Ladenpreis, 1 M. 50 Pf. fest oder bar u. 13/12

Die Neugestaltung dieses Sprachführers zeigt sich schon äusserlich in der Vergrösserung des Formats von 7×10,5 cm auf 10×16 cm. Dadurch wurde nicht nur ein vorteilhafteres Satzbild ermöglicht, sondern auch eine Verminderung der Bogenzahl und damit eine grössere Handlichkeit des Büchleins erreicht, ohne dass es nötig gewesen wäre, den stark vermehrten Wortschatz zu verringern. Die Grundlage für diesen ist ganz neugeschaffen und völlig dem heutigen Verkehrswesen und den praktischen Bedürfnissen des in fremdem Land Reisenden angepasst. Die aufgenommenen Wörter und Redewendungen, die Fragen und Gespräche und die in den früheren Bearbeitungen so viel vermissten Fachausdrücke aus Gebieten wie Photographie, Fernsprech- und Kraftfahrwesen u. v. a. sind so gewählt, dass mit Hilfe der beigefügten Aussprachebezeichnung auch der des Französischen Unkundige in die Lage versetzt wird, sich rasch mit den Landeseinwohnern zu verständigen. Das Büchlein enthält übrigens auch zahlreiche erklärende Hinweise auf Landessitten und gibt allerhand nützliche Winke. Ein französisch-deutsches Wörterverzeichnis und ein kurzer grammatischer Anhang beschliessen das bequem in der Tasche unterzubringende Buch, das auch im Kriege beste Dienste leisten wird.

Leipzig und Wien, 9. September 1915

Bibliographisches Institut

Für unsere Feldgrauen und ihre Auserwählten!



Verkleinerte Abbildung der Umschlag-Ausstattung

Ⓛ **Soldaten-
Liebesbriefsteller**

Auserlesene Liebesbriefe

für

Soldaten und ihre Auserwählten

von

B. v. Alvensleben

Wir bitten zu verlangen.

Weisser Verlangzetteln anbei.

Leipzig, im September 1915

Hochachtungsvoll

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung

①

Soeben ist erschienen:

Paul Fischer: Ländliches Bauwesen

mit 80 Abbildungen

Dieses Buch erläutert durch Wort und Bild, wie ein ländliches Bauwesen auszuführen ist, damit es in jeder Hinsicht den praktischen Anforderungen des landwirtschaftlichen Betriebs entspricht, sich aber auch in seinen äußeren Formen der Umgebung so anpaßt, daß das Landschaftsbild eine wohlthuende Steigerung erfährt. Also für jeden Architekten, Bauführer, wie auch für die Baubehörden von großer Wichtigkeit. Wir empfehlen jeder Buchhandlung dieses Werk, das als Handbuch des ländlichen Bauwesens bezeichnet werden darf.

Im Hinblick auf Ostpreußen von ganz besonderem Interesse für alle diejenigen, welche berufen sind, an der großen Aufgabe des Wiederaufbaus mitzuwirken, also außer den Baumeistern auch die verschiedenen Behörden, Vereine usw.

ord. geh. M. 4.—, M. 2.80 netto, M. 2.60 bar und 13/12.

Kommissionär in Leipzig: Robert Hoffmann, G. m. b. H.

" " Stuttgart: Koch & Detinger, G. m. b. H.

Sortimenter, welche sich für den Vertrieb des Buches besonders verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns ins Benehmen zu sehen.

Stuttgart

Bauzeitungs-Verlag
Karl Schuler

①

Soeben erschienen:

Der elektrische Betrieb auf den Linien des Engadins

Der Rhätischen Bahn St. Moritz - Schuls-Tarasp und Samaden - Pontresina

Mit 63 Abbild. auf ff. Kunstdruckpapier und 48 z. Tl. farb. Tafeln. In Ganzlwd. geb. M 16.— ord., 12.— no., 11.20 bar.

Das vorliegende Werk richtet sich vor allem an die Bahngesellschaften, Bahnbauunternehmungen, technische Lehranstalten, technische Bureaus, Ingenieure und alle die weiteren Kreise, die sich für die große Frage der elektrischen Bahntraktion interessieren.

Technische Mitteilungen

Heft 26

Wärmeverteilung im Innern verschiedener Alpentunnel

von

Dr. A. Zollinger, Ingenieur

Mit 3 lithographischen Tafeln und 3 Figuren im Text

M 4.— ord., M 3.— no., M 2.80 bar

Wer sich über die zu erwartende maximale Gesteinstemperatur bei zukünftigen Alpentunnels und über die Bekämpfung hoher Gesteinstemperaturen unterrichten will, findet zum ersten Male in dieser Publikation alle wünschbaren Aufschlüsse, die sich auf die angewendeten Mittel bei den bisher ausgeführten Alpentunnels beziehen.

Bedarf bitten gesl. zu verlangen.

Art. Institut Drell Füzli, Abteilung Verlag, Zürich.



Verlag Karl Curtius, Berlin



Ⓜ

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Ⓜ

Altorientalische Symbolik

von

Dr. Hugo Prinz

ord. Professor an der Universität Kiel

**Preisgekrönt
von der königl. preuss. Akademie der Wissenschaften**

4°, XII, 146 Seiten mit 130 Abbildungen auf 15 Lichtdrucktafeln

==== **Preis 30 Mark** =====

Das preisgekrönte Werk gibt reiche Aufschlüsse aus den Symbolen auf den Denkmälern des alten Orients, aus den Siegelzylindern und Gemmen für die Kultur und Religionen der einzelnen Völker. Es enthält:

**Astralsymbole im ägyptischen Kulturkreise
Astralsymbole im altbabylonischen Kulturkreise.**

==== Das Werk behandelt **wissenschaftliches Neuland** =====

Für die Forschung wurde sehr viel unveröffentlichtes Material aus den

Sammlungen der Königlichen Museen

benutzt, ganz besonders aus der Sammlung der

vorderasiatischen Altertümer.

Das Werk ist dem berühmten Geschichtsschreiber des Altertums

Professor Dr. Eduard Meyer

gewidmet. Derselbe fasst sein Urteil in folgende Worte zusammen:

„Was das vorliegende Werk angeht, so muss es für sich selbst sprechen, und ich enthalte mich jeder weiteren Ausführung über die umfassenden Kenntnisse, die Sorgfalt und die umsichtige Methode der Arbeit. Nur das darf ich aussprechen, dass ich dem Werke, dessen Entstehen und Wachsen ich verfolgen konnte, auf allen Gebieten reiche Belehrung und vielfach neue Aufschlüsse verdanke, und dass ich es als eine Arbeit, die in ein grosses Gebiet der Altertumswissenschaft Ordnung und Licht bringt und unser Wissen ganz wesentlich erweitert, aufs freudigste begrüße.“

Ich bitte um Ihre Verwendung für diese hervorragende wissenschaftliche Neuerscheinung. Die Auflage ist nur klein, weshalb ich nicht in Kommission liefern kann — nur bar mit 25%, befreundeten Firmen mit kurzfristigem Remissionsrecht.

Soeben erschien im 20. Jahrgang mit besonderer Berücksichtigung des Weltkrieges 1914/15:

Meyers

Ⓜ

Historisch-Geographischer Kalender für das Jahr 1916

Mit 366 erläuterten, die Geschichte des Weltkrieges 1914/15 chronologisch begleitenden Abbildungen, historisch und geographisch denkwürdigen Landschafts- und Städtebildern, Porträten, interessanten Darstellungen aus dem Gebiete der Literatur-, Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte, Gedenktagen, Sprüchen, Gedichten und Zitaten, einer Jahresübersicht mit astronomischen Notizen sowie einem Register und einem Kalendarium auf der Rückseite

Zum Aufhängen als Abreißkalender eingerichtet

Ladenpreis 2 Mark

Bedingt 25% Rabatt. Fest oder bar: einzelne Exemplare 1 Mark 35 Pf. netto und 11/10; 50 Stück mit 45%, 100 Stück mit 50% Rabatt (ohne Freixemplare). Auf die in Wien bezogenen Exemplare erfolgt ein Zollzuschlag von je 15 Pfennig.

Bedingt liefern wir mit Rücksendungsfrist bis 1. Februar 1916, wenn uns gleichzeitig eine feste Bestellung erteilt wird. Das Vertriebsmaterial ist auf dem Bestellzettel angegeben.

➔ Gegen eine Extravergrütung von 2 Mark liefern wir den Kalender, falls mindestens 100 Stück auf einmal bezogen werden, mit Ihrer Firma in Metallauflruck. So bleibt diese dem Benutzer ein ganzes Jahr lang wirkungsvoll vor Augen.

Wir bitten, unserem Unternehmen dauernd ein förderliches Interesse entgegenzubringen.

Leipzig und Wien, 9. September 1915

Bibliographisches Institut

Neberts Kriegs-Frontenkarte von allen Kriegsschauplätzen

mit erläuterndem Kriegsbericht von Major a. D. E. Morath, militärischer Mitarbeiter des „Berliner Tageblattes“,

Preis 50 Pfennig mit 33 1/3%, 10 Exemplare mit 40%, 50 Exemplare mit 50%,

wird am 13. September zur Ausgabe gelangen.

Firmen, welche noch nicht verlangt haben, ersuchen wir schleunigst darum, weil die erste Auflage durch Bestellungen nahezu vergriffen ist.

Halle (Saale), Töpferplan 3.

Louis Neberts Verlag.

Ende September d. J. gelangt zur Ausgabe und Versendung an die P. T. Subskribenten:

Ⓜ

Dr. Ottokar Mascha Österreichische Plakatkunst

Luxusausgabe M. 100.—

Gewöhnliche Ausgabe M. 50.—

Prospekte für das Publikum stehen noch unberechnet in beschränkter Zahl zur Verfügung.

Wien, 3. September 1915,
III, Parkgasse 15/17

**Hofkunst- und Verlagsanstalt
J. Löwy.**

Von der Zensur soeben freigegeben:

Anton Fendrich

Mit dem Auto an die Front

Geh. Ladenpreis $\text{M } 1.-$, $\text{M } -.70$ netto, $\text{M } -.65$ bar } 11/10
 geb. „ $\text{M } 1.60$, $\text{M } 1.20$ netto, $\text{M } 1.10$ bar }

Die eingelaufenen Bestellungen wurden heute versandt.

Stuttgart.

Franck'sche Verlagshandlung.

Georg Müller Verlag München

In vierter und fünfter Auflage gelangt soeben zur Versendung:

Das Hindenburgbuch

Kriegsanekdoten und Erlebnisse

Ⓢ herausgegeben von J. M. Schoenthal

Mit 16 Bildbeigaben / Geh. 2.—, geb. M. 3.—

Ein bleibendes Denkmal der Ruhmestaten der Ostarmee und ihrer genialen Führer

Kann man dieses Buch nennen, das sich in folgende Kapitel gliedert:

Hindenburganekdoten / Russisches-Allzurussisches /
 Anekdoten und Erlebnisse der Kämpfer des deutschen Ost-
 heeres / Das Ostheer und seine Gegner in Witz und Satire

Gerade jetzt dürfte dieses Buch wieder von ganz besonderer Absatzfähigkeit sein.

Falls bis zum 20. IX. bestellt liefere ich mit 40% und
 7/6 / 25 Exemplare mit 50% / / Einband netto

Verlag von L. Ehlermann in Dresden

In neuer, 3. Auflage liegt vor:

Ⓩ

Geschichte der deutschen Literatur

von

Ferd. Schulz ^{völlig neu} bearbeitet von Karl Reuschel

310 Seiten mit 72 Dichterbildnissen und Namenszügen

in Ganzleinwand gebunden M. 3.- ord., M. 2.10 no.

ein Probeexemplar für M. 1.50 bar

Die Neubearbeitung des schon vorher geschätzten Werkes hat eine äußerst günstige Aufnahme gefunden; so urteilte

der Schiller-Biograph A. Berger in einer Besprechung:

. . . Das Buch reiht sich in seiner neuen Gestalt dem Besten an, was wir von Darstellungen dieser Art besitzen. Schon in der Auswahl und Anordnung des gewaltigen Stoffes verrät sich ein sachkundiger, geschmackvoller, zielbewusster Geist. Ein besonderer Vorzug des Werkes liegt in der durchgehenden Berücksichtigung solcher literarischen Strömungen und Leistungen, die für die Gegenwart noch Wert besitzen; zur Vertiefung der literarischen Bilder trägt der Umstand bei, daß sie im Rahmen der deutschen Geistesentwicklung gehalten sind. Reuschel versteht sich besonders vortrefflich auf die Kunst knapper, gehaltvoller und treffender Charakteristik; er schreibt ein klares, wohlgedachtes und ansprechendes Deutsch, und sein Urteil hat immer Hand und Fuß.

Ich bitte um Ihre nachdrückliche Verwendung, die sehr erfolgrbringend sein wird, denn das Buch ist nicht nur unter den kurzgefaßten Literaturgeschichten eine der besten, sondern es eignet sich infolge seiner Ausstattung auch vorzüglich zu Geschenkzwecken für die reifere Jugend, für Schulprämien und zur Einstellung in Schulbibliotheken.

Dresden, 6. September 1915

L. Ehlermann

*** Verlag von L. Ehlermann in Dresden ***

Ⓛ In Kürze werden versandfertig: Ⓛ

Richard Wagners Musikdramen

Herausgegeben von Dr. Hans Lebede.

(1. Rienzi, 2. Holländer, 3. Tannhäuser, 4. Lohengrin, 5. Tristan, 6. Meistersinger, 7.-10. Ring d. Nibelungen, 11. Parsifal)
 11 Hefte, fest broschiert und beschnitten zum Preise von je 30-60 Pfg. (vergl. Bestellzettel).

Diese Ausgabe bietet außer dem Text der Wagnerschen Musikdramen in Einzelheften sachkundige, durch zahlreiche Notenbeispiele erläuterte Einführungen in das Verständnis der Kunstwerke und wird deshalb gern gekauft werden.

Bezugsbedingungen: Bedingt und einzeln bar mit 25% Rabatt.
 11/10 Bände gemischt mit 33 1/3% } bar mit
 50 Bände gemischt mit 45%, 100 Bände gemischt mit 50% } Umtauschrecht.

Richard Wagner-Texte

Bei guter Ausstattung, dauerhafter Broschur (beschnitten) und großer Schrift
nur 20 Pfennig für jedes Heft.

Heft 1. Rienzi, 2. Holländer, 3. Tannhäuser, 4. Lohengrin, 5. Tristan, 6. Meistersinger, 7.-10. Ring d. Nibelungen, 11. Parsifal
 Die Empfehlung dieser Text-Ausgaben, die wegen ihrer Ausstattung bei billigem Preise vor allen anderen bevorzugt zu werden verdienen, ist leicht und besonders lohnend mit Rücksicht auf die äußerst günstigen

Bezugsbedingungen: bis 50 Hefte gemischt mit 40% Rabatt, } und
 von 50 Heften an gemischt mit 50% Rabatt } Umtauschrecht.

Richard Wagners Einführung in die Musikdramen

ihre Quellen, Entstehung und Aufbau von Dr. Hans Lebede.

- I. Band: Rienzi - Holländer - Tannhäuser - Lohengrin - Tristan - Meistersinger.
- II. Band: Ring des Nibelungen - Parsifal.

Jeder Band ca. 140 Seiten broschiert M. 1.- ordinär, 70 Pfennig netto und 11/10.

Den Besitzern von Textausgaben sind diese handlichen Bändchen zum tieferen Eindringen in das Verständnis von Wagners Musikdramen dringend zu empfehlen.

Dresden, 6. September 1915.

L. Ehlermann.



Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Der europäische Krieg von 1914

Seine Ursachen, seine Ziele und
seine voraussichtlichen Ergebnisse

von

John William Burgess

Ph. D., J. U. D., L. L. D.

früherem Professor des Verfassungs- und Völkerrechts und Dekan der Fakultät für Staatswissenschaft, Philosophie und reine Wissenschaft an der Columbia University, New York City
Ehrendoktor der Berliner und Leipziger Universität

Ins Deutsche übertragen von Dr. Max Klé

==== Preis kartoniert 2 Mark ====

Diese Übersetzung des vor kurzem in Chicago unter dem Titel „The European war of 1914“ erschienenen Buches, das drüben einen großen Erfolg hat, darf bei uns gerade im gegenwärtigen Augenblick ein großes Interesse in Anspruch nehmen. — Professor Burgess beklagt vor allem in seiner Darstellung das Vorherrschen des deutschfeindlichen Gefühls in den Vereinigten Staaten, das er als völlig falsch verurteilt. Ein Erfolg der verblindeten britischen und russischen Reiche, von denen das eine im Prinzip die Meere beherrschen, das andere praktisch die Herrschaft zu Lande ausüben würde, müßte die Freiheit und gedeihliche Entwicklung der ganzen Welt ernstlich bedrohen und insbesondere den Vereinigten Staaten verhängnisvoll werden. Jedes Interesse Amerikas verlange die Erhaltung des Deutschen Reiches in seiner gegenwärtigen Organisation, Größe und Macht.

Bei der überaus freundlichen Gesinnung des Verfassers für die deutsche Sache und seinem Standpunkt sowohl der amerikanischen wie englischen Politik gegenüber, daß das Unrecht dieses gewaltigen Krieges allein bei England und seinen Verbündeten liege, dürfte das schön und glänzend geschriebene Buch in der vorliegenden würdigen Übertragung auf einen großen Erfolg rechnen können.

Bezugsbedingungen: Einzeln no. M. 1.40, bar M. 1.35
10 Ex. für M. 13.—, 25 Ex. für M. 30.— bar

Leipzig, 9. September 1915.

S. Hirzel.

②

Am 23. September erscheint

Houston Stewart Chamberlain
Politische Ideale

7 $\frac{1}{2}$ Bogen im Format der „Grundlagen des XIX. Jahrhunderts“

Preis 1 Mark

Die „Kriegsauffätze“ Chamberlains und „Die Zuversicht“ entsprangen der unmittelbaren Wirkung des Krieges und seiner Begleiterscheinungen auf einen geist- und temperamentvollen Menschen von universeller Bildung; sie haben den Weg zu den Herzen von Hunderttausenden gefunden. Auch „Politische Ideale“ ist ein Ergebnis der Zeit, zugleich aber ein Werk höchster Besinnung, von Wucht und Größe. Wissenschaftliche Gründlichkeit und Klarheit verbinden sich – wie bei den „Grundlagen“ – mit Frische der Auffassung und edler Sprache zu einem Ganzen von überzeugender Gewalt. Wir möchten das Buch als das bedeutendste bezeichnen, was wir Chamberlain verdanken, jedenfalls als dasjenige, welches unserm deutschen Volke gegenwärtig und künftig am meisten nützen kann. Aber um fruchtbar zu sein, bedarf es weiter Verbreitung, und dazu erbitten wir die kräftige Hilfe des Buchhandels; wir tun das unsrige durch gute Ausstattung bei mäßigem Preise und durch auskömmliche Bezugsbedingungen.

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis 1 Mark mit 30⁰/₁₀₀. 11/10 Exemplare für 7 Mark bar
 von 20 Exemplaren an mit 40⁰/₁₀₀ bar | ohne Freiemplare und nur
 von 100 Exemplaren an mit 50⁰/₁₀₀ bar | wenn auf einmal bezogen
 (Bedingungsweise können wir nur soweit möglich in einzelnen Exemplaren liefern)

München

J. Bruckmann A.-G.



L. Staackmann • Verlag • Leipzig



Am 16. September

gelangt zur Ausgabe und wird nach den vorliegenden zahlreichen Bestellungen versandt:

Ⓛ

ER

Ⓛ

Ein Buch der Andacht

von

Rudolf Hans Bartsch

Titelzeichnung von Professor Hugo Steiner-Prag

Geheftet 3 Mark, in Halbpergament gebunden 4 Mark

Erstes bis zehntes Tausend

Eine uralte Legende erzählt, daß Jesus Christus nach seinem Kreuzestode gen Rom gekommen sei, um dort noch einen Tod zu sterben: den Tod, der auch die Blumen und Tiere von allem Leide erlöste. — Legenden stehen abseits jedes Dogmas. Sind sie zart und fein genug, dann lauscht ihnen auch der Strenggläubige gern; denn alles reine Dichten der Menschen ist ja ein Sehnen zu Gott. Rudolf Hans Bartsch, der uns seit langem in der verborgensten Blüte und in jeglicher Kreatur die Seele zu erkennen lehrte, erzählt uns nun diese schöne, blumenreiche Christuslegende. Eine Legende, die nichts mit dem Glaubensdogma der Christenheit gemeinsam hat, und die doch so wunderbar erhebt. Nicht zu Pan, nicht zur verwehenden und vergehenden Natur werden wir auf Blumenpfaden hingedrängt, sondern zur Kirche, näher zu Gott, zum Gott der allerbarmenden Liebe. — Schweres Leid spricht in gütigen Worten zu uns; Worte und Gedanken, die Gott nur dem Dichter eingibt. Der geheime und tiefste Zauber aller Legenden erwacht: hier fühlt ein Mensch, ein sterblicher Mensch gleich dir und mir; ein Mensch, der mit den Weihestunden des Dichters begnadet wurde, um kindlich reinen Herzens von dem Höchsten zu erzählen und unsere Herzen zur Andacht zu erwecken.

||| Wer durch den Krieg krank geworden ist an seiner Seele,
greife nach diesem Buche voll Anmut, Reinheit und Güte;
er wird seine Schönheit empfinden wie Balsam. |||

Hochachtungsvoll ergebenst

Leipzig, im September 1915.

L. Staackmann, Verlag.

Verlangzetteln anbei

Von heute an

liefern ich „**Moszeit, Kriegserlebnisse ostpreussischer Pfarrer**“ Band 1 u. Band 2 (je *N* 3.— brosch., *N* 4.— geb.)

nur noch mit 40% bar und 13/12,

bedingt mit 30%. Der Vorzugsrabatt von 50% erlischt mit dem heutigen Tage.

Berlin-Nichterfelde, den 8. September 1915.

Edwin Runge, Verlag.

Walter Heymann.

Eine Monographie

von

Harry Schumann.

Vorwort von Ernst Lissauer.

Preis geheftet 1.25 *M* ord., 85 *g* netto bar.

Verlag von Paul Kühnel in Löwen.

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers)
Dresden und Leipzig.

Demnächst erscheint:

Schwierigkeiten des Englischen.

Umfassende Darstellung
des lebenden Englisch.

Von

Prof. Dr. Gustav Krüger

2. Teil: Syntax.

Zweite, neu bearbeitete Auflage.

5. Abteilung.

Geheftet *M* 5.— ord. In Halbfrzbd. *M* 6.50 ord.

Ich bitte, zu verlangen.

Angebote Bücher

Der fliegende Tod

(Kriegstagebuch
eines deutschen \dagger Flieger-
hauptmanns)

Br. *M* 1.20 ord., 50 *g* bar
Geb. *M* 1.80 ord., 80 *g* bar

bei Bezugnahme auf dieses
Angebot.

Heimkultur-Verlagsgef.
m. b. H., Wiesbaden.

E. Bartels in Berlin-Weissensee:
Lokomotive. Zeitung f. politische
Bildung des Volkes. Redakteur
Held, Nr. 1, Berlin, Sonnabend,
den 1. April 1848 bis Nr. 150,
Freitag, d. 29. September 1848.
Kplt. in einem Bande, biete an
für 100. — *M* bar.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeiten.

Ernst Beekmann in Stolpmünde:
Verkehrt nur direkt.

*Pommerania. Alte Ansicht., Liter.
etc. Kaufe u. tausche.

Für unsere Feldgrauen

(Z)

erscheint soeben:

Der King des Lebendigen

Aus dem Kriegserleben der Heimat

Novelle von Adele Gerhard.

3/2 Bogen. Kl. 8°. Ladenpreis 60 Pf.

Die Erzählung schildert das Erlebnis des
Krieges in den Seelen der Dahergebliebenen.
Die Tragik im Geschick aller, die nur als Zuschauer
dem gewaltigen Kampf folgen dürfen, steigt im Wider-
streit zwischen persönlichem Glück und der allgemeinen
Erschütterung in der Geschichte eines jungen Paares
vor uns auf — und dann die Lösung und Versöhnung
durch das unsichtbare Band, welches den Opfertod
draußen mit dem Aufgang neuen Lebens vereint:
junge Saat sprießt aus blutgedüngtem Boden.

Die Novelle erschien zuerst in „Westermanns Monatsheften“
und hat dort große Beachtung gefunden. Bekannte Schrift-
steller und Literaten, wie z. B. Julius Hart, Selma Lagerlöf u. a.
haben sich der Verfasserin gegenüber äußerst anerkennend
darüber ausgesprochen. Allgemein ist der Wunsch laut ge-
worden, die Novelle unseren Feldgrauen zugänglich zu
machen. Sie wird sich aus dem Schaufenster leicht verkaufen
lassen.

Ich kann im allgemeinen nur fest und bar liefern, bedingt
jedemfalls nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

George Westermann, Braunschweig,
Berlin, Hamburg.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Otto Weber in Heilbronn a. N.:
Alexis, W., der Würger.
Bacher, Jul., Sibylle v. Cleve.
Becker, A., des Rabbi Vermächtn.
Edwards, H., d. Tochter d. Gou-
verneurs.
Gotthelf, Uli der Knecht.
Hesekiel, H., d. Schultheiss von
Zeyst.
Limburg, A., d. wild. Jägers Erbe.
Ludwig, zwisch. Himmel u. Erde.
Mühlbach, L., Andr. Hofer.
Müller, O., der Wildpfarrer.
Rellstab, in Russland 1812.
Scheurlin, Gg., d. Scharfrichter v.
Rottenbg.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Sitzungsber. d. Wiener Akad.
Math.-phys. Kl. Bd. 33. 36. 39.
127/128 auch def. u. einz. Hefte.
Bd. 171.

Philipp'sche Buchh. in Posen:

*Jellinek, Staatslehre. 1914.
*Bornhak, Staatslehre.
*— Verwaltungsrecht.
*— do. Grundriss.
*v. d. Borgh, Handel u. Handels-
politik.
*— Sozialpolitik.
*— Verkehrswesen.
*Roscher, System d. Volkswirtschaft.
Auch einzeln.
*Wörterbuch der Volkswirtschaft.
*Schumacher, Romane. Geb.
*Schirokauer, Lassalle.

Kurt Arndt in Halle a. S.:

*Romanzen a. d. Spanischen d.
Gongora, übers. v. J. G. Ja-
cobi. Halle 1767.
*Allers, allerlei Unpoetisches.
*— Hamburger Bilder.
*Treitschke, der Sozialismus u. s.
Gönner.

In wenigen Tagen erscheint:

Ⓜ Mar Bewer Humor ins Feld!

in buntem Umschlag
64 Seiten, ord. 50 $\%$,
nur bar m. 33 $\frac{1}{3}$ $\%$ u. 11/10
Gediegener Kriegshumor
von dauerndem Wert!

Von **Mar Bewer**
erschien in 25 000 Exemplaren

Der Kaiser im Feld!

Enthält das in Schulen viel
vorgetragene Gedicht
„Der Kaiser
im Schützengraben“
mit des Kaisers Bild, 32 S.,
ord. 30 $\%$,
nur bar 33 $\frac{1}{3}$ $\%$ u. 11/10

Von **Mar Bewer**
erschien in 20 000 Exemplaren

Deutsches Kriegsgebetbuch

S. M. der Kaiser dankte
dafür aus Frankreich!
Ord. 50 $\%$,
nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ $\%$ u. 11/10

Von **Mar Bewer**
erschien in 10 000 Exemplaren

Flottenkriegslieder

mit Marinebildnis d. Kaisers,
ord. 50 $\%$, 33 $\frac{1}{3}$ $\%$ u. 11/10
Das Kommando der Hoch-
seestreitkräfte empfahl d. Buch
durch Tagesbefehl!

S. K. Hoheit der deutsche
Kronprinz dankte aus Frank-
reich dafür.

Großadmiral v. Tirpitz ehrte
den Dichter durch ein Dank-
schreiben.

Mar Bewer's Kriegslieder
sind an der Front in
215 000 Exempl. verbreitet!

Generalfeldmarschall von
Hindenburg schrieb d. Dichter
unter dem 1. September:

Hochverehrter Herr Bewer!

Sie haben mich wie schon
öfters, so auch diesmal wieder
durch Übersendung Ihrer
formvollendeten, von echt
deutschem Geist erfüllten
Gedichte erfreut. Nehmen Sie
meinen herzlichsten Dank da-
für entgegen.

Mit vorzüglichster Hochachtung
Ihr ergebener
(gez.) von Hindenburg
Generalfeldmarschall.

Mar Bewer,

Der Kaiser im Feld
Deutsches Kriegsgebetbuch
Flottenkriegslieder
Humor ins Feld!
mit 33 $\frac{1}{3}$ $\%$ u. 11/10
verlaufen sich spielend aus dem
Schaufenster.

Ich bitte auch gemischt 11/10
zu versuchen!

Goethe-Verlag, Leipzig.

Auslieferung bei
Hermann Schulze.

Gesuchte Bücher ferner:

- Max Jaekel in Potsdam:
*v. Alten, Hdb. f. Heer u. Flotte.
Bd. 9/9 a.
*Wülker, Gesch. d. engl. Litera-
tur. Letzte Aufl.
*Suchier, Gesch. d. franz. Lite-
ratur. 2 Bde. Letzte Aufl.
*Tropfke, Gesch. d. Elem.-Mathe-
matik. 2 Bde. Letzte A. Geb.
*Dahn, Stilicho; — Herzog Ernst;
— d. Vater u. d. Söhne. Nur
gut erhalten.
*Miller, tägl. Hilfe.
*Hackländer's Werke. Illustr.
(Krabbe.) Nur gut erhalten.
*Hildebrandt, Aquarelle.
*Preller, Odysseelandschftn. Kol.
Georg Bisey in Mülhausen i. Els.:
Toussaint-Langensch., russische
Unterrichtsbrieft.
Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Muchar, Thal u. Warmbad Gastein.
1834.
Geigel, Krankheitsgenius. 1861.
Bilz, Naturheilverfahren. Neueste
Platen, Heilmethode. } Auflagen.
Mannstein, gr. italien. Gesangs-
schule. 1848.
Ubbelohde, Hdb. d. Oele u. Fette.
Goldschmidt, italien. Gesangs-
methode d. 17. Jahrh.
Archiv f. klin. Chir. Bd. 45. 47. 48.
Wulffen, Sexualverbrecher.
Polytechn. Buchhdlg. A. Seydel in
Berlin SW. 11:
*1 Meyers Konv.-Lexik. 6. Aufl.
24 Bde.
*1 Herders Konv.-Lexikon. Kplt.
1 Litzmann, Geibel.
1 Kerner, das Kernerhaus u. s.
Bewohner.
Rob. Vehse in Stendal:
*1 Singer, H. W., allgem. Künst-
lerlexikon.
Angebote direkt erbeten.
Schwetschke & Sohn in Berlin:
Russ.-japan. Krieg. (Streffleur.)
Hirschwald'sche Bh., Berlin NW. 7:
*Centralblatt f. Bibliothekswesen.
Jg. 1—24 (ohne Beihefte).
*Zeitschr. f. Veterinärkde. 1911.
Heft 11/12 m. Tit. u. Reg.
*Port, Index der zahnärztl. Lite-
ratur bis 1902.
*— do. Jg. 1—5. 1903—07.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Schlumberger, l'époque byzantine.
Paris 1896—1905.
King, the supernatural. Lond. 1892.
Thomson, Supplem.-Volume zu
Maxwell, Treatise on Electricity.
Beauplan, Description d'Ukraine.
1660. Daraus: Carte de Ukraine.
Chronique des Comtes d'Anjou,
hrsg. v. Marchegay. Paris 1873.
Gumperts in Gothenburg:
Bronst v. Schellendorff, 6 Mo-
nate beim japan. Feldheer.
Camera-Almanach. Jahrg. 1.

- Eugen Francks Buchh. in Oppeln:
Nachrichtenblatt d. malakozool.
Gesellschaft 1900 u. f.
Meier, Katechismusfreuden.
Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(C) Ennius, ed. Vahlen. 1908.
(C) Fragmenta poet. Rom., ed.
Baehrens.
(C) Scriptorum rer. Britann. medii
aevi.
(C) Raabe, Schüdderump.
(C) Modern language notes 1886
—1914.
(C) Alsberg, Raum- u. Temp.-
Sinn.
(C) Bopp, Hess.Rechtsfreund. 1837.
Egon Fleischel & Co. in Berlin:
Dämonische Reise in alle Welt
(nach ein. ungedruckten französ.
Manuskript). Tübingen 1847.
Akad. Buchh. Rassmann in Jena:
Raabe, Schüdderump.
Malusa, la dottrina del bello in
Platone.
Etymologicum magnum. Ausgabe
Gaisford.
Wolff, Sülfmeister.
Braune, althochdtsche. Grammat.
Orig.-Methode Toussaint-L., Franz.
Curs. I. (Brief 1—18.)
Kluge, angelsächs. Lesebuch.
Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
*Preuss u. Falkmann, lipp. Re-
gisten. Bd. 1.
Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Streckfuss, Auswand. n. Ame-
rika; — Sittengem. Amerikas.
*— Julie v. Lindau; — Maria Bel-
monte; — Altimor; — Ge-
dichte; — ital. Dichtkunst.
*— preuss. Städteordng.; — Kate-
chism. f. Stadtverordnete.
*— u. Treitschke, Gedichte.
*Dante — Tasso — Ariost, dtsh.
v. Streckfuss.
*Hoffmann, Hans, d. Harz.
*Hettner, Robinsonaden.
Wolfs Vademecum. Alle Bde.
*Adelung, Gesch. menschl. Narrh.
*Alles über Dummheit, Aberglau-
ben, Narrheit, auch Abbildgn.
Vilhelm Tryde in Kopenhagen:
Bülow, F., geheime Geschichten u.
rätselh. Menschen. Kplt. 1850.
Wittner, Otto, österr. Porträts u.
Charaktere (Wien).
Niebergall, Komödien, hrsg. v.
Georg Fuchs. Darmstadt 1894.
Waiblinger, W., ges. Werke. Kplt.
Steiner, Goethes Weltanschauung.
Weimar 1897.
Wolff, Paul (W. Rogge), ein selt.
Leben. Zürich 1877.
Levetzow, über d. Antonius, nebst
12 Kupfertafeln. 1808.
Leonh. Wenzel in Partenkirchen:
Triest, topograph. Handb. v. Ober-
schlesien.

- Alfred Lorentz in Leipzig:
Boeninghaus, Meningitis serosa.
1897.
Berliner, Juden in Rom.
Bewer, deutsche Christus.
Bonus, dtsh. Glaube.
Class, Realität d. Gottesidee.
Dantes poet. Werke, v. Zozmann.
1. Aufl.
Deutsche Handwerkerbibliothek,
Zunftgenossen, v. Schmidt.
Encyclopaedia, The Jewish. 12 v.
Flaeschlen, Alltag u. Sonne. L.-A.
Gesta Romanor., hrsg. v. Österley.
Graesse, Orbis latinus. 2. A., von
Benedict.
Heinemann, Markgraf Gero.
Hitzig, Hoffmanns Leben. 1839.
Kistiakowski, Gesellschaft.
Kremer, himajalische Kasside.
Mahrenholtz, Fröbelsche Erziehgs.
Mitteilungen d. Centr.-Commission
z. Erforschg. d. Kunstdenkmäl.
Bd. 11—28.
Muther, Kunstgesch. d. 19. Jahrh.
Riehl, philos. Criticism. Bd. II, 1.
Rümelin, Reden u. Aufs. 3. F.
Schlesw.-Holst. Gemeindezeitung
1901—11.
Schuchardt, Lautgesetze. 1885.
— kreol. Stud.
Schupfer, Diritto privato d. popoli
german. Vol. 1—4.
Schwaner, Germanenbibel.
Scott, Mädchen v. Perth. 3. A.
Steiner, Theosophie. 1904.
Volkelt, Aesth. d. Tragisch. 2. A.
Bachmann, Talsperrenanlage bei
Marklissa. 4. A.
Brearley, Wärmebehdl. d. Werk-
zeugstähle.
Buhle, Beförderung v. Sammelkörp.
Handb. d. angew. phys. Chemie,
v. Bredig. Bd. 8.
Haenig, Konstruktionsstahl u. s.
Mikrostruktur.
Poncelet, industr. Mechanik. I. II.
Preuss, Prüf. d. Eisens durch
Aetzverfahren.
Schmatolla, Ziegelöfen.
Franklin, dtshs. Privatr. 2. A.
Ed. Bote & G. Bock in Posen:
Die Ausstellung München 1908.
(Riesler-Pechmann.)
Boetticher, J. v., Malerwerke des
19. Jahrh.
Geschichte d. modernen Kunst.
Bd. 5—7. (Seemann.)
Marius, holländ. Malerei i. 19. Jh.
Meyer, A. G., Eisenbauten.
Meier-Gräfe, die Weltausstellung
in Paris.
Pecht, J., Gesch. d. Münchener
Kunst im 19. Jahrh.
Rops, Féel., Oeuvres. Auch dtsh.
Schmidt, Max, Kunstgesch. d. 19.
Jahrh. I. II.
Wahrheit üb. d. Krieg. (Mittler
& Sohn.)
Curt Rother in Peine:
Agricola, das Bergwerk.

- H. Heimann**, Oeffentl. Bibliothek u. Lesehalle, Berlin SO. 16:
Eisler, Wörterb. d. phil. Begriffe. 3. Aufl. 3 Bde.
Nansen, in Nacht u. Eis.
Scott, letzte Fahrt.
- Brüder Susehitzky** in Wien X:
Cholevius, Gesch. d. dt. Romans i. 17. Jahrh.
Hartmann-Abeles, Volksschausp.
Vogt, J. G., Unfreiheit d. Willens.
Funk, Patres apostolici. II.
*Holzt, Schule d. Elektrotechn.
Plattner, ausf. Gramm. d. frz. Spr.
*Dühring, Cursus d. Nationalökon.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Concordanza di Dante, publ. by Sheldon-White.
Eisenlohr, Volksschule b. Schleiermacher.
Knoll u. Reuther, Kst. d. Schmück.
Gehrke, Provinz Westpreuss. 1914.
Schleiermacher, sämrtl. Werke. Bd. I, 1. III, 1. 2. 6. 8.
Winkelmann, Offenbarung. 1913.
Farrington, klin. Arzneimittellehre.
Heinigke, homöop. Arzneiwirkgs.-Lehre. 2. Aufl.
Berliner, Involutionssysteme in d. Ebene d. Dreiecks.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
(A) Mills Werke. Bd. 4.
(A) Texte, Deutsche, d. M.-A. Bd. 22. 24.
(A) Petermanns Mitt. 1893—1909.
(A) Wattenbach, Geschichtsquell.
(A) Bresslau, Urkundenlehre.
(A) Volksschr. üb. d. jüd. Rel. I.
(A) Bassermann-Schmid, Bamberger Domschatz.
(A) Pönentialbücher, Die lat.
(A) Paulitschke, Afrikaliteratur.
(A) Weisser, Bilderatlas.
(A) Alles über Aachen.
(A) Zach, monatl. Correspond. z. Beförd. d. Erd- u. Himmelskde.
(A) Hertz, ges. Werke. I. II.
(A) Kirchhoff, ges. Abhandlungen.
(A) Lindenau-Bohnenberger, Zeitschrift f. Astronomie 1816—18.
(A) Ludolph, Schlacht bei Jena.
(A) Schneider, Lindenbaum z. Machern. 1754.
- Schrobsdorff'sche Hofbh.**, Düsseldorf:
*Jugend. Jahrg. 1 u. f.
*Lieder Muskatbluts, von E. v. Groote. 1852.
- H. Eisendrath** in Amsterdam:
Bier, Braun, Kümmel, chir. Op.-L.
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 1—24. Orighfrz.
Jahreskurse f. ärztl. Fortbildung. Jahrg. 1—4. Orig.
- Georg Niehrenheim** in Bayreuth:
*Staubitz, v. d. Liebe Gottes u. d. Glauben Christi.
*Farbentafeln zu Goethes Farbenlehre, von ihm selbst.
- Ernst Kuhn** in Bern:
*Archiv f. Militärrecht. Bd. 1—5.
- Wilhelm Scholz** in Braunschweig:
Oettinger, Moniteur des dates.
Brunsvicensien jeder Art, Bücher u. Stiche.
Eelbo, Bacons entd. Urkunden. I.
- Hans Lommer** in Gotha:
*Gothas Dank (an Minister B. v. Lindenau), ausgesproch. v. den Bewohnern d. Landes. 1826.
Thuringica stets. Angebote mit mäss. Preisen haben Erfolg.
- Ferd. Raabe's Nl.**, Königsberg/Pr.:
Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.
Flaubert, Mad. Bovary.
Goethes Werke. Ausg. letzter Hd. Bd. 56—60.
Jakobs, griech. Elementarb.
Rankie, der Mensch. 1912.
- Gräfe & Unzer** in Königsberg/Pr.:
*1 Mrongovius, dtsh.-poln. Handwörterbuch. 1823.
*1 Nerrlich, Dogma v. klass. Altert.
*1 Klussmann, Bibl. script. classic.
- Karl Schüler's Hofbh.** in München:
*Platen, Tagebüch. 2 Bde. (Cotta.) Eih!
- Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant.** in München:
Sybel, H. v., Kaiserreich u. d. dt. Nation. 1862.
Auffenberg, Alhambra.
Cook, Eroberg d. Nordpols.
Hauptmann, Atlantis.
— Bogen des Odysseus.
— Gabriel Schillings Flucht.
Hedin, Transhimalaja. III.
H. Lingg, Alles.
Bernays, Schriften. 4 Bde.
Lübke-Semrau-Haack, Grundr. d. Kunstgesch. 5 Bde. N. Aufl.
Corning, topogr. Anat. 5. Aufl.
- Blažek & Bergmann**, Frankf./M.:
*Studien z. prakt. Theologie, hrsg. v. Karl Eger. Bd. 1—6.
*Reum, petit dict. de style.
*Methode Gaspey, portug. Gramm.
*Wagner, Agrar- u. Industriestaat.
*Spamers Buch d. Erfindungen.
*Öttingen, Schule d. Physik.
- C. v. Lama's Nachf.** in München:
Martin, Verstehen wiss. Texte.
Gross, Sekundärfunktion.
Pfeiffer, L., üb. Vorstellungstypen. v. d. Pforten, üb. d. Gefühl.
Thompson, Psychol. d. Geschl.
Zeitschrift f. Psychotherapie. I u. f.
Binet, Psych. de grand calcul.
Rauch, de la méthode dans la psychol. des sentiments.
Myers, Text Book of experim. Psychol. 2. Aufl. 1911.
Stanleyhall, Adolescence.
- A. Schirmer's Bh.**, Naumburg a.S.:
Rückert, Leid u. Lied.
- Ernst Carlebach** in Heidelberg:
Porträts d. Heid. Theologie-Professoren: Daub, 1765—1836; — Hitzig, 1807—75; — Holtzmann, H. J., 1832—1900; — Hundeshagen, 1810—73.
- Weiler'sche Buchh.** in Bautzen:
Lister, Monography on the Myceto-
zoa. 2. ed. Lond. 1911.
- Benno Konegen** in Leipzig:
*Cramer, Nervosität. 1908.
*Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd.
*Jacobi, Atlas d. Hautkr. 5. A.
*Jaegers Weltgesch. 1909—12.
*Landsberg, Wahrsagekunst.
*Lehmanns Atlant. IV, 1. 2. 3. A.
*Leppmann, der Minderwertige.
*Monatsschrift f. Geburtsh. 1915. Baldmögl. nach Ersch.
*Operationslehre, Chir., v. Bier.
*Pathologie u. Ther., v. Kraus-Br.
*Spalteholz, Handatlas.
*Schumacher, Liebe u. Leben.
*Walsh, Coffee, its history.
- Hans Lommer** in Gotha:
*Lindenau, B. A. v., Investigatio
novae orbitae. Gotha 1813; auch
andere astronom. Schriften.
*Zeitschrift f. Astronomie, hrsg. v.
B. v. Lindenau u. J. Bohnen-
berger. 6 Bde. 1816—18.
*Zach, F. v., monatl. Korresp. d.
Erd- u. Himmelskunde. 28 Bde.
1800—13.
*Die Pferdezucht in d. Gestüt b.
Neustadt (Dosse). (Hrsg. v. B.
v. Lindenau?) Berl. 1806.
*Lindenau, Karl F. v., üb. d. höh.
preuss. Taktik. Leipzig 1790.
v. Lindenau. Alles diese Fam. Betr.
*Gerson v. Bononien, J., Chronica
d. Landgrafen Friedrich I. in
Düringen; ca. 1518. 1—5. A.
*Quandt u. Schulz, Beschreibg. der
im Pohlhof (zu Altenburg) be-
findl. Kunstgegenstände.
Ich bitte um freundl. Beachtung
dieses Gesuches.
- A. Francke, Sort.** in Bern:
*Rziha, Lehrb. d. ges. Tunnelbau-
kunst. Berlin 1867.
- B. Firnberg** in Frankfurt a. M.:
Klavierauszüge:
Offenbach, d. Mädchen v. Elizonda.
— les deux Aveugles.
Marré, Noces de Jeannette.
Adam, die Sennhütte.
Paer, le Maitre de chapelle.
Niccolo Isouard, les rendezvous
bourgeois.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
Müller-Breslau, Statik. II, 1. 2.
Mikrokosmos 1911. 1912. 1913.
Nernst, math. Behandlung.
Hoffmann, Agnes, hohe Ziele.
Altherr, Münzwesen d. Schweiz.
Laboratoriumsbücher. XIV: Mar-
cusson, Fette u. Öle.
Höber, phys. Chem. d. Zelle. 3. A.
Glöckners deutsche Handelskorr.
- C. F. Winter'sche Verlh.**, Leipzig:
Onkel Schwalbe.
Reise in den Mond.
Radix, der Wurzelmann.
Busch, die Landpartie, u. ä. ält.
Bilderbücher f. die Jugend.
- Kölling & Klappenbach**, Chicago,
Ill., U. S. A., 170 W. Adams St.:
*Illustr. Werke u. Zeitschr. über
moderne Reklamekunst. — ill.
Kataloge v. graph. Kunstanstalt.
im Reklamefach. — ältere Hefte
u. Jahrgge. von „Das Plakate.
Angebote, Muster etc. direkt. *
- Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.**
vorm. Adolf Geering in Basel:
*Brockhaus' Konv.-L. N.A. Tadell.
*Gareis, Staat u. K. in d. Schweiz.
*Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jahrh.
*Huber, Schweiz. Privatrecht.
*Huch, Romantik.
*Morf, Biogr. Pestalozzis.
*Braun, alte u. n. Magie.
*— Erweck. d. Geisteskräfte.
*Dehio, kirchliche Baukunst.
*Hilty, Politik d. Schweiz.
*Hettners geogr. Zeitschr. 7—20.
*Becker-Esselen, süddt. Mairevol.
*Kunstwart. Jahrg. 5—10.
*Zahns Werke. 10 Bde.
*— Menschen. 1900.
*G. Keller u. C. F. Meyer. Alles.
*Basel im 14. Jahrh.
*Bruckner, Merkwürd. Baesls.
*Ochs, Geschichte Basels.
- Wilh. Jacobsohn & Co.**, Breslau V:
*Hulsius, L., Anl. z. Geographia.
1604.
*Whistler, as I knew him. 1895.
*Codex dipl. Siles. Bde. 1-5. 13-18.
*Fréd. II., Oeuvres posth.
*Naumann, Vögel. Alte A.
*Vossberg, Münzgesch. v. Elbing.
*Rösel, Insektenbelustigungen.
*Rösel, Hist. ranarum. 1756. Fol.
*Komplette Reihen: Dtschr. Mer-
kur; — Nicolai, allgem. Bibl.;
— Deutsches Museum.
*Grosse Pomologie, v. Oberdick u.
Jahn.
*Hauptmann, G., Promethidenloos.
*Nietzsche. Taschenausgabe.
*Mod. Graphik (Klinger, Israels
etc.).
*Klinger, Intermezzi.
*2 Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. 6. A.
*Schlesien. (Alles.)
*Schlesinger, Gesch. Böhm. 2. A.
*Merian, Hauptregister.
*Merian, Gallia. I—IV.
*Kleist, zerbr. Krug. ill. v. Menzel.
*Menzel, Radierversuche. (Probe-
drucke.)
*Leist, Urkundenlehre.
- Hermann Quasthoff** in Mainz:
Krebs, Kochbuch.
Stanley, Kalulu.
- J. G. Schmitz'sche Bh.**, Köln/Rh.:
*Heil-Esch, Hdb. d. Gummiwaren-
fabrikation.
Angebote direkt.
- Hermann Wulle** in Münster:
*Fonck, wissenschaftl. Arbeiten.
*Foerster, Sexualethik u. Sexual-
pädagogik.
*Waitz, allgem. Pädagogik.

- G. E. Stechert & Co., New York:**
Angeb. mit Zettel üb. Leipzig erb.
Acta Soc. Scient. Fennicae. 1—37
oder 4. 6. 7. 13. 14. 22. 23. 24.
25, II. 26. 27. 30.
Arbeiten d. Dtschn. Landwirtsch.-
Gesellsch. 1—87 od. 4. 6. 11.
Becker, Katalog d. palaearkt. Di-
pteren. 4 Bde. 1903—06.
Beiträge z. Kenntnis d. Orients, v.
Grothe. Bd. 1 u. 3.
Blumhardt, Versuch e. allg. Miss.-
Geschichte. 1832.
Braumüller, üb. Tropen u. Figuren
in Vergils Aeneis. Berl. 1877.
Bulletin de la Soc. Neuchâtel. de
géographie. 4. 5.
Centralbl. f. Bakteriologie. 1. Ser.
Originale 58—62. 73.
— do. 1. Serie. Referate 41. 49—
55. 57—60.
Deutsche Dichtg., v. Franzos. Bd.
33. 35.
Egger, Katharsis-Studien. 1884.
Eisler, philos. Wörterb. 3 Bde.
Ergebnisse d. Chirurgie u. Ortho-
pädie. Bd. 3.
Fauna u. Flora d. Golf. v. Neapel.
Monogr. Nr. 4.
Faust, Marionettenspiel, bearb. v.
Braun.
Fesca, Beitr. z. Kenntnis d. japan.
Landwirtschaft. 1893.
Früh u. Schröter, Moore der
Schweiz. (Beitr. z. Geologie. d.
Schweiz, Geod. Serie. H. 3.)
Handb. d. Physik, v. Winkelmann.
2. Aufl. Bd. 5.
Hettner, Robinson u. die Robinso-
naden. 1854.
de Hondt, Beitr. z. Erklärg. der
Ethedelegende. 1914.
Jahrbücher, Landwirtsch. Kompl.
Serie m. allen Erg.-Bdn., event.
letzte apart.
Jahresbericht üb. die Erscheingn.
d. german. Philologie. 21.
Jireček, Gesch. d. Bulgaren. 1876.
Journal of Physiology. 1—41 u.
Index 1—25.
Legband, d. dtische. Theater. 1909.
Lehmann, die deutschen moral.
Wochenschriften d. 18. Jahrh.
Lippmann, die Liebe in d. dram.
Literatur. 1904.
Lohr, die Linde, ein dtshr. Baum.
1889.
Mitteilungen aus d. zoolog. Station
zu Neapel. Bd. 12. Ev. nur 1-3.
Monatshefte f. Chemie. 1—35. Bis
// 480.—.
Mone, altdtsche. Schauspiele. 1841.
Morelli, kunstkrit. Stud. üb. ital.
Malerei. 3 Bde.
Perels, d. internat. öffentl. See-
recht im Dtschn. Reich. 1901.
Perfall, Beitr. z. Gesch. d. Kgl.
Theater. München 1894.
Petermanns Mitteilgn. Erg.-Hefte
95. 97—99. 113.
Ranke, z. Beurt. Wielands. Progr.
Schubin, o du mein Oesterreich.
- G. E. Stechert & Co. in New York
ferner:**
Schwabe, Quaest. Catull. liber I.
Schwarz, Dispositio system. mu-
scorum frond. Sueciae. 1799.
Spon, Mémoires. Amst. 1749.
Verhandlgn. d. Dtschn. Gesellsch.
f. Chirurgie. 1—12.
(Wackenroder u. Tieck.) Herzens-
ergiessgn. e. kunstlieb. Kloster-
bruders.
Widmann, Fausts Leben, hrsg. v.
Keller. Tüb. 1880.
Zeitschrift f. die ges. Kälte-Ind-
ustrie. 1—17 od. 3 u. 4 apart.
— f. Krebsforschung. 5.
— d. österr. Gesellschaft f. Me-
teorologie. 20 Bde. u. 1 u. 2 ap.
— f. Moorkultur 1909, Nr. 2. 4;
1910; 1911, Nr. 1; 1913, Nr. 5.
— f. Ohrenheilkunde. 1—7.
— f. Völkerpsychologie u. Sprach-
wissenschaft. Bd. 7. 8.
Zeitung, Berg- u. hüttenmänn. 1—
23. 26. 29—31. 59. 63.
Zentralblatt f. Gynaekologie. 1—6.
— f. Physiologie. 1—23.
Zille, die unvollendeten Verse der
Aeneis. 1865.
- Gsellius in Berlin W. 8:**
*Paolo Giovio (ital. Geschichts-
schreiber 1483—1552). Ausgab.
seiner Werke.
*Macaulay, Hist. of England.
*Bechstein-Richter, Märchen. 1. A.
*Wilhelmi-Grimm, Insel Felsenbg.
*Fünfstück, Taschen-Atlas.
*Hiecke, Ausw. dtshr. Gedichte f.
Bürgersch.
*Pfeiffer, Studien b. H. v. Bülow,
m. Mottas Nachtrag.
*Smend, Kirchenb. f. evang. Ge-
meinden. Bd. 2.
*Lehmann, Freiherr v. Stein.
*Blum, rote Jahr 1848.
*Sealsfield, Oesterreich wie es ist.
*Luthers Werke. Deutsche Schrif-
ten. Erlanger Ausg.
- G. E. C. Gad's Bh., Kopenhagen:**
*Prosniz, Ad., Comp. d. Musikge-
schichte.
- Georg & Co. in Basel:**
*Taubert, d. Pessimismus u. seine
Gegner.
- Adolf Graeper in Barmen:**
*Sven Hedin, Reisewerke. In gut.
Exemplaren.
- Speidel & Wurzel in Zürich:**
Hermann, Gesch. d. Philos. 1871.
Corning, Anatomie.
Heilfron, Grundr. d. bürg. Rechts.
Felke, Diagnose.
Rauber, Anatomie. 1—6. 10. A.
- C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:**
*1 Winkler, Generalbassübungen.
3. umgearb. Aufl. 1882.
- Rudolf Heller in Halle a. S.:**
*Kohler-Holtzendorff, Encyklop.
- Hugo Klein's Buchh. in Barmen:**
*Der Motorwagen. Ältere Jgge.
- M. Edelmann in Nürnberg:**
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
- B. Mittmann in Gleiwitz:**
Meyers oder Brockhaus' Konvers.-
Lexikon. Kplt. Letzte Aufl.
- Ludwig Ey in Hannover:**
Birlinger, Volkstüml. a. Schwaben.
Freiburg 1861.
Meier, schwäb. Sagen. Stuttg. 1852.
Schönwerth, Oberpfalz. Augsburg
1857—59.
Peter, Volkstüml. aus Schlesien.
Bd. 2. Troppau 1867.
Zingerle, Sagen a. Tirol. Innsbr.
1891.
Heyl, Volkssagen a. Tirol. Brixen
1897.
Müller, Siebenbürger Sagen. Wien
1885.
Rocholz, Schweizer Sagen. Aarau
1896—97.
Gredt, Luxemb. Sagen u. Legend.
Kuoni, Kanton St. Gallen. St. Gal-
len 1903.
Jegerlehner, Unterwallis. Bas. 1909.
— Oberwallis. Basel 1913.
Wolff, niederländ. Sag. Lpz. 1893.
de Cock u. Teerlink, Brabantsch
Sagen.
Bartsch, Mecklenb. Sagen. Wien
1879.
Jahn, Volkssagen aus Pommern u.
Rügen. Berlin 1886.
Tettau u. Temme, ost- u. west-
preuss. Volkssagen. 1837.
Knoop, Posensche Sag. Pos. 1893.
Wolff, hessische Sagen. Gött. 1853.
Schell, Bergische Sagen. Elber-
feld 1897.
Cosquin, Lothr. Sagen. Par. 1887.
Stöber, Elsäss. Sag. Strassb. 1892.
Badder, Badener Volkssag. Karls-
ruhe 1859.
Kühn, westfäl. Märchen, Sagen u.
Schwänke. 2 Teile. Leipz. 1859.
Kuhn u. Schwartz, norddeutsche
Sagen. 1849.
Strackerjan, Aberglaube u. Sagen
a. Oldenburg. 2 Bde. 2. A. 1910.
Schaubach u. Müller, niedersächs.
Sagen. Göttingen 1855.
Voges, Sagen aus d. Lande Braun-
schweig.
Müllenhoff, Sagen u. Märchen der
Herzogtümer Schleswig-Holst. u.
Lauenburg. Kiel 1845.
Mengs, Sagen a. d. Elsass.
Glöhde, märk.-pommersche Volks-
sagen.
Kühnau, schles. Sagen. 3 Bde.
Leipzig 1910.
Meiche, Sagenbuch d. Königreichs
Sachsen. Leipzig 1903.
Kuhn, märkische Sagen. Berl. 1843.
Haupt, Sagenbuch d. Lausitz.
Gander, Niederlausitzer Volkssag.
Berlin 1894.
Grimm, dtische. Sagen. Berl. 1893.
- Albert Müller, Nf. v. Orell Füssli
& Co.'s Sortiment in Zürich:**
Liebenau, das alte Luzern.
- Theod. Thomas Komm. Gesch. in
Leipzig:**
Hinrichs' Halbjahrskat. 1910—14.
Publik. d. astrophys. Observat.
Potsdam. Bd. 17. Photometr.
Durchmusterung.
- C. F. Schmidt's Univ.-Buchh. in
Strassburg i. E.:**
*Barany, Physiologie u. Pathol.
*Knapp, staatl. Theorie d. Geldes.
Angebote direkt.
- G. E. Lückerd in Osnabrück:**
Boer, Unters. üb. Nibel.-Sage. I-III.
- A.-B.H. Klemmings Ant., Stockholm:**
Meerwarth, Lebensbilder aus der
Tierwelt: Säugetiere.
- Oskar Gerschel G. m. b. H. in
Stuttgart:**
*Zittel, Paläontologie.
*Quenstedt, Jura.
*Hahnemann, Organon. 1.—5. A.
*Körner, Lehrb. d. Ohrenheilkde.
*Rustin, Selbunterr.-Briefe: Geo-
metrie. Lfg. 16 u. ff.
*Englisch f. Mediziner.
*Lenz, Beethoven.
*(Friedrich,) Vierzig Jahre aus d.
Leben e. Toten. 3 Bde. 1848-49.
*Speltz, Ornamentstil.
*Hager, Handb. d. pharmac. Prax.
Mit Suppl.
*Entscheid. d. R.-G. in Civilsach.
Bd. 36 u. f. In Orighfrz.
*— in Strafsachen. Bd. 37-48. Ohfz.
- Fr. König's Hofbuchh. in Hanau:**
*1 Goethes Werke. Cottasche Jub.-
Ausg. Bd. 1—40.
- The Intern. News Comp., Leipzig:**
Münch, d. Schneider v. Bresl. Geb.
Jugend. Jahrg. 1912, 1913.
Rambach, erbauliche Betrachtgn.
üb. d. Catech. Lutheri. 1736.
Koegel, 4 Evangelien. Geb.
Frommel, d. Evang. Lucae. 2 Bde.
Robt. Pickard, Räuberhauptmann.
Der schlimme Fritz. Ca. 1870.
Schmidt, H., Bubenrichter v. Mit-
tenwald.
Kliche, Bausteine.
Sommer, evang. Perikopen.
— epistol. Perikopen.
- Martinus Nijhoff im Haag:**
Kolloid-Ztschr. Reihen u. e. Jgge.
Bhagavadgita. Übers. v. Lorinser.
1869.
Hartmann, Erkenntnislehre d. Bha-
gavad-Gita.
Kohler, Shakespeare vor d. Forum
d. Jurisprudenz. 1884.
Brewitz, Scipio Africanus Maior in
Spanien.
Kralik, neue Kulturstudien. Bd. 2
oder kplt.
Fingers Handb. d. Geschlechtskr.
Bd. 1. Geb.
- J. H. Robolsky in Leipzig:**
1 Heyking, E. v., Ille mihi. 2 Bde.
- A. Spiro in Posen:**
*Kronprinz Wilhelm, Jagdtagebch.
Zeller, Grundriss.

Carl Bath vorm. Mittler's Sort.-Bh. in Berlin W. 8, Mohrenstr. 19: Cenoeh, der verliebte Student.

Ernst Schöler, Naumburg a. S.: Juristenbrevier, v. Buckeley, Ausgabe f. Preussen.

Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:

*Schubert, Praxis d. Papierfabr.

*Bilguer, Handb. d. Schachspiels.

Carl R. Moeckels Nachf., Zwickau:

*Holzt, Schule d. Elektrot. Bd. 2.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Berlin.

Suche für mein Sortiment zu mögl. baldigem Eintritt durchaus zuverlässigen, gut empfohlenen Gehilfen. Herren mit einigen Antiquariatskenntnissen erhalten den Vorzug. Angenehme, selbständige Stellung. Gef. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten.

Franz Seefiger, Buchhandlung und Antiquariat in Berlin W., Nettelbeckstr. 22.

Junger Gehilfe, möglichst schon in akadem. Buchhandlung tätig gewesen, militärfrei, kann sich für bald oder später melden.
Breslau I.
Koenner'sche Buchhandlung.

Für 1. Oktober suchen wir einen zuverlässigen, militärfreien

Gehilfen

(oder Gehilfin), der an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist und den Posten selbständig zu erfüllen hat. Kenntnisse d. Nebenbranchen erwünscht, jedoch nicht bedingt. Ev. könnte der Betreffende in Leipzig wohnen.

Genaue Angebote an Wilhelm Meißner Nachf., Bitterfeld.

Für unsere Abteilung Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwaren, mit durchweg vornehmer Kundschaft suchen wir gewandte Gehilfin.

Ausführl. Bewerbungsschreiben, mit Angaben der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche, Beifügung von Zeugn. und Photographie umgehend erbeten.

Lehrmittelanstalt
J. Ehrhard & Co.,
Bensheim (Hessen).

Zu mögl. baldigem Eintritt suchen wir einen jüngeren Gehilfen oder Gehilfin für den Ladenverkehr, ev. auch für Bestellbuch.

Hannover.
Schmorl & von Seefeld Nachf.

Wegen plötzlicher Erkrankung des neu eingestellten Herrn möglichst sofort ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe für Ladenverkehr gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.
Dambura. Conrad Klop.

MUSIKALIENHÄNDLER,

ABSOLUT TÜCHTIGE UND SELBSTÄNDIGE ARBEITSKRAFT, BEFÄHIGT, EINE MUSIKALIENABTEILUNG SELBSTÄNDIG EINZURICHTEN, DIE UNSEMERN UNTERNEHMEN ANGEGLIED. WIRD, FINDET BEI UNS FÜR SOFORT ODER MÖGLICHEST BALD STELLUNG. ERWÜNSCHT IST EINIGE VERTRAUTHEIT MIT DEM KONZERTWESEN. — SCHRIFTLICHE ANGEBOTE MIT BILDNIS U. ZEUGNISABSCHRIFT., SOWIE GEHALTSANSPRÜCHEN ERBETEN.

WIEN I.

HUGO HELLER & CIE.

Wegen erneuter Einberufung suchen wir z. 1. Oktober jungen, tüchtigen Gehilfen. Angebote mit Bild u. Gehaltsanspruch erbeten.
Magdeburg.
Central-Buchhandlung.

Möglichst sofort

zur Kundenbedienung und Führung des Bestellbuches

Dame oder Herr

gesucht. Photographie und Zeugnisabschriften erwünscht.

Rudolf Roepffel,
Neustadt, Haardt.

Für sofort oder 1. Oktober Gehilfe für mein Sortiment gesucht. Den Angeboten bitte ich Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen. Gleichzeitig erbitte Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts.
H. Differt's Buchhandlung
Moritz Liebe
Cottbus.

Buchhändler,

militärfrei, mit guten Zeugnissen, als erster Gehilfe zum 1. Oktober oder später gesucht.

Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Ernst Haase
Berlin, Potsdamerstr. 116a.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir einen tüchtigen, arbeitsfreudigen Gehilfen und erbitten Bewerbungen mit Bild von Herren, die über eine längere erfolgreiche Tätigkeit in großen Geschäften Zeugnisse beibringen können. Bei guten Leistungen ist die Stellung entsprechend bezahlt und eine dauernde. Ev. würden wir auch eine tüchtige Gehilfin einstellen.

Berlin NW. 7.
Akademische Buchhandlung
von Conrad Skopnik.

Für meine
Verlags- und Versand-
abteilung

suche ich zum
sofortigen Eintritt
einen jungen Mann als
Expedienten

mit guten Kenntnissen in Buchführung u. Korrespondenz. Kenntnis der Schreibmaschine erwünscht.

Selbständiger Dauerposten.
Angebote mit Zeugn. u. Gehaltsforderung sofort erbeten an
Hofbuchhandlung Stadt,
Wiesbaden.

Gesucht: für meine Verlagsabteilung tüchtigen Verlagsbuchhändler, der auch mit Sortimentarbeiten und Katalog-Zusammenstellungen vertraut ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Referenzen erbeten an die
Verlagsbuchhdlg. Ferd. Wyß,
Bern, Schweiz.

Zum 1. Oktober oder auch später suche ich einen jüngeren Gehilfen für mein Sortiment. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.
Merseburg.
Friedrich Pouch.

Zum sofortigen Antritt, spätestens aber zum 1. Oktober suchen wir einige

Sortimentsgehilfen
oder Gehilfinnen.

Für eine Stelle ist Erfahrung im Bahnhofsbuchhandel erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbetet
Léon Sauniers Buchh.,
Stettin.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren Gehilfen.
Frankfurt a. D.
Waldow'sche Buchhandlung.
R. Wengler.

Suche für mein Sortiment junge Dame, welche mit buchhändlerischen Arbeiten gut vertraut ist.
Kunsthandlung Emil Richter,
Dresden.

Tüchtiger Gehilfe

zum baldigen Eintritt gesucht von
J. Hentschel's Buchhandlung
Leipa, Deutschböhmen.

Militärfreier Buchhalter oder Buchhalterin zum Antritt am 1. Oktober d. J. gesucht.

Angebote unter Beifügung von Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an A. Krummer's Buch- u. Papierhandlung in Pleß D.S. erbeten.

Selbständiger Leipziger Verleger,

der Zeit hat, einige Vertriebsarbeiten zu übernehmen, findet lohnende Beschäftigung in einem großen Leipziger Verlagsgeschäft. Gefl. Angebote werden unter U. # 1748 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 A für die Zeile.

Verlagsleiter.

Für einen mir persönlich bekannten Verlagsbuchhändler, 40er, Organisationstalent mit umfass. Praxis, suche ich Lebensstellung als Geschäftsführer oder Prokurist in mittlerem Verlage zu gelegentlichem Antritt.

Der Betreffende beherrscht Herstellung, Vertrieb, dopp. Buchführung einschl. Abschluss vollständig, ist im Autorenverkehr wie im Urheber- u. Verlagsrecht bewandert und zu vorteilhaften Vertragsverhandlungen besonders befähigt. Gef. Anerbieten auch kleinerer, entwicklungsfähiger Geschäfte, welche einem vertrauenswürdigen Fachmann Verwendungsmögl. seiner reichen Erfahrungen bieten können, erbitte ich unter „Verlagsleiter“ an mich.
Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Sortimenter, 19 J. a., wünscht in Verlag überzugehen. Angebote unter E. J. # 1747 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Jg. Verlagsgehilfe,

arbeitsfreudig und umsichtig, in allen Buch.-Arbeiten, sowie kaufm. durchaus bewandert u. selbständig, Kontenführung, Abrechnung, Auslieferung, Lagerhaltung usw., gleichzeitig flotter Korrespondent, Stenograph u. Maschinenschreiber (mehr. Syst.), wirkl. Stütze des Chefs, sucht Stellung auf bald.

Angebote mit Gehaltsangebot erbeten an F. Petri, Wiesbaden, Bahnhofstr. 9 I.

Ein in allen Zweigen des Buchhandels erfahrener, bekannter Verlagsbuchhändler im besten Mannesalter sucht sofort Stellung als Abteilungsvorsteher oder selbständiger Leiter eines Verlages (ev. auch Kommissionsgeschäftes). Im Reisevertrieb ist derselbe gleichfalls geschult. Er war bisher Besitzer e. kleineren, angesehenen Verlages, den er infolge des Krieges aufgeben mußte. Sein langjähriges buchhändlerisches Wirken hat ausgezeichnete Beziehungen besonders auch zum Sortiment, sowie reiche Erfahrungen im Gesofge. Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Angebote unter □ 1792 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Militärfreier Verlagsgehilfe,

35 Jahre alt, in ungeländigter Stellung, sucht anderw. leitenden dauernden Posten. Suchender war jahrelang Expeditionsleiter einer der größten Verlagsbuchh., verfügt über beste Kenntnisse in Buchhaltung u. Strazzenf. (erledigte in diesem Jahre in seinen freien Abendst. die gef. D.-M.-Arbeit eines gr. Sort.), Statistik, Lagerhaltung usw. und ist befähigt, einem gr. Personal vorzutreten. Eintritt kann auf Wunsch baldigst erfolgen. Beste Empfehlungen und vorz. Zeugnisse unterstützen das Angebot. Frdl. Ang. u. Gehaltsang. erb. unter K. St. □ 1799 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Ein im Buch- u. Kunsttbl. tätig gewesener Herr m. gut. Allgemeinbildung sucht geeignete Stellg., auch in Red. od. Verlag, um den technischen Betrieb kennen zu lernen. Angebote unter □ 1796 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Erfahrener Buchhändler, zurzeit in Berl. Sortiment ausbilsweise tätig, sucht zum 1. Oktober leitenden Posten. Suchender ist 36 Jahre alt, ledig, gänzlich militärfrei, große reprät. Erscheinung, mit allen einschläg. Arbeiten im Buchhandel u. Nebenbranchen vertraut, flotter Verkäufer und reflektiert nur auf ganz selbständige und angenehme Stellung. Beste Angebote u. „Selbständig“ □ 1795 durch d. Geschäftsstelle des B.-B. höflichst erbeten.

Geb. Schweizerin, in d. Papierbranche und Buchhandelsfach bewandert, mit den allgem. Kontorarbeiten vertraut u. gute Kenntnisse der französischen Sprache besitzend, sucht Stelle für sofort od. später. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Papiergeschäft bevorzugt. Angebote unter □ 1797 durch d. Geschäftsstelle des B.-B.

Berufserfahrene Dame mit guter vielseitiger Bildung und der Fähigkeit, sich schnell in ein neues Gebiet einzuarbeiten, perfekt in Stenogr. u. Schreibmaschine, sucht 5-6 stünd. Tätigkeit in gutem Verlage Berlins. Gehalt A 100 — monatl. ohne Abzüge. Zuschriften erbeten an Frdl. Alice Cohn-Brandt, Berlin W., Ulyandstr. 28.

Buchhändlerin, 12 J im Fach, mit allen Arbeiten vertr., lange Jahre größere Kont., med. u. belletr. Lesezirkel bearb., sucht Stellung zum 1. 10. 15 od. später in größerer Buchhandlung oder Verlag. Event. Kriegsvertrittung. Gute Zeugnisse. Gest. Angebote unter M.M □ 1787 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Berlin W.

5 Bureauräume, auch geteilt, billig abzugeben. Angeb. unt. Nr. 1765 an die Geschäftsstelle des B.-B.

In Leipzig

werden zum Einlagern von Verlagsvorräten trodene und saubere

Lagerräume gesucht

mit einem Flächeninhalt von 250-300 □ m, auch getrennt von einander. Angebote mit Mietpreisangabe u. Nr. 1762 an die Geschäftsstelle des B.-B. — Möglicherweise kommt auch Vergebung der Auslieferung in Betracht.

Reisevertretung!

Wer würde, an Stelle meines einberufenen Reisenden, die Verlagswerke meines größeren Jugendschriftenverlages, beim Besuch der Sortimentskundsch., mitf. Anfrag., unt. Angabe d. Beding., besörd. d. Geschäftsstelle d. B.-B. u. □ 1800.

Modernes Antiquariat.

Kaufe größere Posten Jugendschriften, Klassiker, Kochbücher usw. Billigste Angeb. erbet. an St. G. B., postlagernd Basel.

Für zeitgemäße Schrift:

„Shakespeare, Die Engländer und die Deutschen“ (3-4 Druckbogen)

suche Verleger.

Dr. Lütgenau, Dortmund.

Verlagsrechte, Druckplatten usw. läuft bar E. Bartels, B.-Weihensee.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer



u. Bücherstütze, ges. gesch., schafft Ordnung im Lager, passt in jed. Regal u. ist unverwüsllich. Preis d. Stück 45 ♂ und 13/12.



gestattet vorteilhaftes Ausstellen der Bücher, fällt nicht um und ist äusserst haltbar. Das Stück nur 12 ♂. Abgabe nicht unter 10 Stück.

Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Welches Buchführungssystem soll der Buchhändler in seinem Geschäft anwenden? (Fortsetzung.) S. 1245. — Zum fünfzigjährigen Gründungstage von J. F. Lehmanns Verlag, München. S. 1247. — Burgfriede und Bücherpolemik. Von H. Grisar. S. 1247. — Kleine Mitteilungen. S. 1248. — Personalnachrichten. S. 1248. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5169. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5170. — Anzeigen-Teil: S. 5171-5192.

- | | | | | | |
|--------------------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------------------|--|---------------------------------|
| H.-B. Memmings Ant. 5190. | Cohn-Brandt, Frdl., 5192. | Gsellius 5190. | Ruhn in Bern 5189. | Pustet in Reg. 5174. | Scyfarth 5174. |
| Mad. Buchh. in Brln. 5191. | Curtius 5179. | Gumperts 5188. | Rühnel 5187. | Quasthoff 5189. | Speidel & B. 5189, 5190. |
| Mad. Buchh. in Jena 5188. | Differt's Bk. 5191. | Gaase in Brln. 5191. | v. Lama's Bk. 5189. | Raabe's Bk. 5189. | Spiro 5190. |
| Arndt in Halle 5187. | Dörfling & Fr. 5176. | Gabel 5174. | Lehrmittelanst. in Densb. 5191. | Reinhardt in Br. U 3. | Sponholz Berl. U 3. |
| Art. Just. D. Fühl 5178. | Edelmann 5190. | Geimann 5189. | Pommer 5189 (2). | Richter in Dr. 5191. | Stadmann Berl. 5183. |
| Bartels in Weisb. 5187. | Ehlermann 5182, 5183. | Geimann 5189. | Voreng in Pe. 5188, 5189. | Robolky 5190. | Stadtmann Berl. 5183. |
| 5192. | Eisendraith 5189. | Geimann 5189. | Pöwy 5180. | Roßhader 5188. | Stadtmann Berl. 5183. |
| Basler Buchh. u. Anth. 5189. | Ernst'sche Brkbb. 5177. | Geimann 5189. | Lucas-Berl. 5173, U 1. | Rother in Peine 5188. | Stechert & Co. in N. J. 5190. |
| Bath 5191. | Ev 5190. | Geimann 5189. | Lüderdt in Dsn. 5190. | Runge in Brln.-Nicht. 5187. | Streifand 5188. |
| Bauzeitungsverlag 5178. | Firnberg 5189. | Geimann 5189. | Lüneburg Sort. 5189. | Saag U 4. | Sufsigky, Brüder, 5189. |
| Bed'sche Bk. in Nordf. 5190. | Fleischel & Co. 5188. | Geimann 5189. | Lütgenau, Dr., 5192. | Saunter in Stettin 5191. | Thieme, G., in Pe. 5171. |
| Bedmann 5187. | Fleischer, C. Fr., in Pe. 5191. | Geimann 5189. | Maier G. m. b. H. 5192. | Scheltema & D. 5191. | Thomas, Th., in Pe. 5190. |
| Biblio. Just. in Pe. 5172. | Fod G. m. b. H. 5188. | Geimann 5189. | Meißner Bk. in Witt. 5191. | Schirmer in Raumb. 5189. | Trude 5188. |
| 5177, 5180. | Frand in Oypeln 5188. | Geimann 5189. | Mittmann 5190. | Schmidt's Univ.-Buchh. in Stralsb. 5190. | Urban in Dr. 5171. |
| Bibliothek d. B.-B. 5174. | Frand'sche Brkbb. in Stn. 5187. | Geimann 5189. | Moedel's Bk. 5191. | Schmig'sche Bk. 5189. | Vaya-Berl. 5174. |
| 5192. | Franke Sort. in Bern 5189. | Geimann 5189. | Müller, G., in Br. 5175, 5181. | Schmorl & v. S. Bk. 5191. | Wefse 5188. |
| Biffey 5188. | Gad 5190. | Geimann 5189. | Müller in Zär. 5190. | Schöler in Raumb. 5191. | Berl. d. St. Josef-Ber. U 2. |
| Blazef & B. 5189. | Georg & Co. in Basel 5190. | Geimann 5189. | Reberts Berl. 5180. | Scholz in Brau. 5189. | Waldow'sche Bk. 5191. |
| Bote & B. 5188. | Gerschel 5190. | Geimann 5189. | Rehrensheim 5189. | Schöningh, F., in Dsn. 5188. | Weber in Heilbr. 5187. |
| Braun & Sch. 5172. | Göhmann'sche Buchdr. 5171. | Geimann 5189. | Rijhoff im Haag 5190. | Schöningh, F., in Dsn. 5188. | Weller'sche Bk. 5189. |
| Bruckmann H.-G. in Br. 5185. | Goethe-Verl. 5188. | Geimann 5189. | Ryck, B., 5171. | Schrobsdorff'sche Hoffb. 5189. | Wengel 5188. |
| Carlebach 5189. | Gottschalk in Brln. 5187. | Geimann 5189. | Oständer'sche Bk. 5174. | Schuler in Br. 5189. | Westermann in Brau. 5187. |
| Centralbuchh. in Magdeb. 5191. | Gräfe & H. 4189. | Geimann 5189. | Petri 5191. | Schweifsche & S. 5188. | Winter'sche Brkbb. in Pe. 5189. |
| | Gräper 5190. | Geimann 5189. | Philipp'sche Bk. 5187. | Seeltiger 5191. | Woh 5191. |
| | | Geimann 5189. | Polnt. Bk. in Brln. 5188. | Seidel U 4. | |
| | | Geimann 5189. | Pouch 5191. | | |

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten 1915, Nr. 36.

gleich als Kontokorrentbuch dienen können. — Die Gesamtschulden, die die Zusammenzählung in den Kontospalten der Grundbücher ergibt, werden dann nach Ablauf des Monats in das Hauptbuch eingetragen. Im Hauptbuch wird für jeden Vermögensteil, für jedes Betriebskostenkonto ein Konto eingerichtet. Zerlegt man z. B. die Unkosten in einem oben besprochenen sogenannten »Verteiler« in die verschiedenen Arten, dann kommen im Hauptbuch außer dem eigentlichen Unkostenkonto noch Konten für Gehälter, Löhne, Versicherungsbeiträge, Beleuchtung und Heizung usw. zur Anlage. Auch bei Einrichtung des Hauptbuchs ist es also unbedingt nötig, sich vorher über die Auswahl der gewünschten Konten klar zu sein. (Schluß folgt.)

Zum fünfundzwanzigjährigen Gründungstage von J. F. Lehmanns Verlag, München.

1890/1915. 1. September. Ein Gedenkblatt für Freunde und Mitarbeiter. Als Handschrift gedruckt. Veg.-8°. 36 S. München 1915, J. F. Lehmanns Verlag.

Dafür, daß der eigene Nutzen des Verlegers sich auch heute noch an dem Nutzen erweisen läßt, den er der Allgemeinheit und seinen Mitmenschen zuwendet, und daß in dieser Art des Arbeitens erst die wahre innere Befriedigung erblickt werden kann, ist dieser kurze, aber vielsagende Rechenschaftsbericht über ein Vierteljahrhundert verlegerischer Betätigung der beste Beweis. Daß es nicht ein vollständiger Verlagskatalog wurde, daran ist der Krieg und der durch ihn heraufbeschworene Mangel an geeigneten Arbeitskräften schuld. Er wird nach Friedensschluß zur Ausgabe gelangen. Einstweilen begnügen wir uns gern mit dem vorliegenden schlichten Bericht, der wenig Worte macht, dafür aber desto mehr von Taten erzählt. Dem Verfasser war es nicht vergönnt, sich in ein ihm bereitetes warmes Nest zu setzen. Aus kleinen Anfängen, mit kleinen Mitteln, aber durch eisernen Fleiß und nimmer ermüdende Tatkraft hat er sich seine Existenz gegründet, zielbewußt entwickelt und zur heutigen achtunggebietenden Höhe gebracht. 3000 M in der Gehilfenzeit erspartes Kapital und 2000 M Erlös aus der Mitarbeit an einem Lehrbuch über Herstellung und Preisberechnung von Druckwerken bildeten die einzige materielle Grundlage. Der Grundstock des ganzen Unternehmens wurde die anfangs mit Schulden belastete Münchener medizinische Wochenschrift, aus der einer der wichtigsten Zweige des Verlags, der wissenschaftlich-medizinische, hervorgegangen ist. Das außerdem betriebene medizinische Sortiment entwickelte sich gut und gestattete dem Inhaber bald, sich ganz seiner Verlagstätigkeit zu widmen. 1897 ging dieser Zweig des Unternehmens an Max Staedke, einen Vetter des Inhabers, über.

Ein wesentlicher Faktor der Entwicklung des Verlages wurden die bekannten medizinischen Handatlanten, deren Ausstattung mit der Verbesserung der Illustrationstechnik immer gleichen Schritt hielt. Sie wurden in nicht weniger als 13 Sprachen übersetzt und fanden in allen Kulturländern Verbreitung. Daneben wurde die Münchener medizinische Wochenschrift in Lehmanns Händen in der Folge zum führenden deutschen Fachblatt. Die Auflage, die bei Übernahme 1450 Exemplare betrug, zählt heute 15 000 Exemplare. Der Umfang der Bände, der 1890 928 Seiten umfaßte, hatte sich 1913 auf 3042 Seiten erhöht. Während der Kriegszeit dient die Zeitschrift der medizinischen Wissenschaft durch Herausgabe der Feldärztlichen Beilage, die über alle Errungenschaften auf dem Gebiete der Kriegsmethodik berichtet und sämtlichen Feldärzten der deutschen und österreichischen Armee kostenfrei zugestellt wird. Der medizinische Fachzeitschriftenverlag wurde 1910 durch Herausgabe der Jahresturse für ärztliche Fortbildung unter Redaktion von Dr. Sarason erfolgreich erweitert. Außerdem erscheinen in J. F. Lehmanns Verlag (seit 1905) die Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen und neuerdings die Zeitschrift »Kunststoffe«, ein Organ für die Industrie der veredelten oder chemisch hergestellten Stoffe.

Die Sicherstellung des Unternehmens auf der Hauptbasis des wissenschaftlich-medizinischen Verlags machte reiche, sich nach Betätigung drängende Kräfte des Inhabers frei und führte zur Angliederung verschiedener Verlagsgruppen auf Gebieten, deren Förderung ihm am Herzen lag und die zum Teil in engster Beziehung zu unseren wichtigsten nationalen Fragen standen. Die alldeutsche Bewegung und mit ihr im Bunde die Frage des Deutschtums im Auslande, politische Probleme und geschichtliche Ereignisse, wie die des Burenkrieges und Marokkohandels, die Schaffung einer starken Wehrmacht zur See und in der Luft, die deutsch-völkische Erziehung unserer Jugend und die Erweckung ihres Interesses für die Flotte, die Mäßigkeitsbewegung, religiöse Zeitfragen, wichtige Forschungen auf dem Gebiete der Länderkunde u. a. m., all dies spiegelt sich in der Verlagstätigkeit

Julius Lehmanns, von deren Hintergründe sich eine im vaterländischen Sinne ideal gesinnte und ideal wirkende, aber doch fest auf den Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Gegenwart fußende Persönlichkeit abhebt.

Unternehmungen, die eine gewisse Unerfrohenheit erforderten und vom Verleger verlangten, inmitten einer ihm größtenteils feindlich oder doch gegnerisch gesinnten Umgebung auszuhalten, gesellten sich dazu. Die Los von Rom-Bewegung mit ihrer Literatur und Zeitschrift »Wartburg« fand in Lehmann einen eifrigen Förderer. »Ich wußte ja im voraus«, schreibt er, »daß der Verleger der »Wartburg« in München nicht auf Rosen gebettet würde, und die Aufforderung in einer gewissen Münchener Presse, ihn mit Mistgabeln und Dreschlegeln zum Lande hinauszuhauen, daß ihm die blutigen Striemen vom Leibe herunterhingen, bewirkten eine Reihe von Zuschriften an ihn, in denen ihm geraten wurde, wenn ihm sein Leben lieb sei, sich nicht mehr am Fenster zu zeigen. Da von seiten einer hohen Regierung nur die Anfrage an mich gerichtet wurde, ob ich nicht vorzöge, meinen Verlag nach Leipzig zu verlegen, welche Anfrage ich natürlich ablehnend beschied, blieb mir nichts übrig, als selbst für meinen Schutz zu sorgen. Bis sich die Gemüter beruhigt hatten, war ich bereit und in der Lage, jeden Augenblick mit Schuß und Sieb jeden Angriff zurückzuschlagen. Meine Lebensweise habe ich aber nicht geändert.« Welche starken Wirkungen von den verlegten Schriften religiöser Natur ausgingen, kann man z. B. daraus ersehen, daß die Schriften Wahrmonds in Osterreich einen Studentenstreik, den Sturz eines päpstlichen Gesandten, zwei Ministerwechsel, einen Sturm auf eine Universität und verschiedenes andere zeitigten.

Daß ein solcher Verlag von dem großen Ereignis aller Jahrhunderte, dem Weltkriege, nicht unberührt bleiben konnte, ist selbstverständlich. Die Wirkung zeigte sich aber nicht lediglich in der Lahmlegung des Betriebes wissenschaftlicher Literatur, sondern auch in der Belebung bestimmter Verlagszweige. Rechtzeitig vor dem Kriege waren medizinische Taschenbücher für den Feldarzt vorbereitet worden, von denen der erste Band schon unmittelbar nach der Kriegserklärung fertig war. Auch andere Werke der Kriegsmethodik und die Taschenbücher der Kriegs- und Luftflotte erfreuten sich starken Absatzes. Die übrige Kriegsliteratur fand in geeigneten Unternehmungen eifrige und sorgfältige Pflege, z. T. im Dienste der öffentlichen Wohltätigkeit, der auf diese Weise große Summen vom Verlage J. F. Lehmann zufließen, wie auch sonst schon manche der vorerwähnten Kulturbestrebungen von dieser Seite starke materielle Förderung erfahren hatten.

Bemerkenswert ist auch das gute Verhältnis zwischen Verleger und Autoren und zwischen Verleger und Angestellten. Aus dem Kreise der letzteren, die meist dem Verlage treu geblieben sind, erwachsen Lehmann wertvolle Stützen, u. a. sein früherer Prokurist und jetziger Teilhaber Fritz Schwarz, auf dessen Anregung eine Reihe der größten Unternehmungen der letzten Zeit zurückzuführen ist, z. B. Krügers Lebenserinnerungen und Amundsens Südpolwerk. Mit Befriedigung wird schließlich auch der Mitwirkung des Sortiments, des Vertreters in Leipzig und der Lieferanten gedacht, zu denen der Verlag meist in langjährigen, ungetrübten geschäftlichen Beziehungen steht.

Die trotz der verschiedenen Verlagszweige dem ganzen Unternehmen eigene gerade, nach aufwärts und vorwärts strebende Entwicklung ist zugleich auch eine sichere Verheißung für weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen im Frieden, für den, wie wir hoffen dürfen, sicherlich noch ein beträchtlicher Teil wertvoller persönlicher Kräfte des Inhabers aufgespart bleiben.

L.

Burgfriede und Lutherpolemik.

Gedanken an meinem 70. Geburtstag.

Leser.

Der Burgfried' ist ein schönes Ding,
Er schmiedet fest den goldnen Ring
Um Feindesfedern weit und breit,
Im Kriegslärm schafft er Einigkeit.

Schriftsteller.

Der Burgfried ist auch mir sehr wert,
Den Friedenswillen er verklärt.
Der Friedenswille ließ mich streiten,
Ich wollte Eintracht künft'ger Zeiten.

Den Leser mit Geschichte laben,
Um alten Hader zu begraben,
Das war mein Leitstern, meine Liebe,
Nicht der Polemik rauh Getriebe.

Doch selbst Geschichte jetzt beleidigt!
Drum klo später sich verteidigt.
Sie führt den Griffel, nicht den Degen,
Wird Recht und Unrecht treulich wägen.

Verleger und Buchhändler.

Der Burgfried' hat auch böse Seiten:
Der Absatz blüht, wenn Kräfte streiten.
Wo geist'ge Klingen fausend schwingen,
Da nimmt der Käufer teil am Ringen.

Doch auch der Handel fügt sich willig,
Was Mars erfordert, ist ihm billig.
Vorüber zieh'n die eisern' Wetter,
Und Merkur naht mit Lustgeschmetter.

Junsbrud, für den 22. September 1915.

Hartmann Grisar, S. J.

(Eingefendet auf Wunsch der Redaktion des Börsenblattes, die eine Äußerung »in ernster oder scherzhafter Form« wünschte.)

Kleine Mitteilungen.

Post. — Die Postverwaltung von Bulgarien klagt darüber, daß die Verpackung der für Bulgarien, Griechenland und die Türkei bestimmten Pakete vielfach den zurzeit bestehenden besonders schwierigen und unständlichen Beförderungsverhältnissen nicht entspreche. Da die Pakete oft umgeladen werden und bisweilen längere Zeit in größeren Stapeln lagern müssen und unter diesen Umständen den Einwirkungen von Druck und Stoß sowie Witterungseinflüssen in hohem Maße ausgesetzt sind, ist eine besonders starke und sorgfältige Verpackung und Verschnürung der Sendungen unbedingt erforderlich.

Reinheit und Klarheit in der Sprache des Verkehrs. — In der jetzigen Kriegszeit, wo nur das Wirkliche und Kraftvolle Bestand hat, kommt es dem Volke zum vollen Bewußtsein, daß, wie nur unsere eigene Kraft uns helfen kann, auch die Anlehnung an das Fremdländische im Ausdruck und in äußerer Ausstattung zu meiden ist. Deshalb wird das Fremde auch in unserer Sprache verbannt, und selbst der Geschäftsmann gibt fremdsprachliche Bezeichnungen, die er früher leider als geeignete Reizmittel für die Kauflust ansehen konnte, im eigenen, wohlverstandenen Interesse auf. Freilich wird noch immer viel aus gewohnheitsmäßiger Unachtsamkeit gefehlt, und von hier aus gehen sogar in andere Verkehrskreise üble Angewohnheiten über. So findet sich immer noch in Anzeigen die sinnlose Redewendung, daß ein Inspektor »per bald«, »per sofort« gesucht werde. Das soll anscheinend einen geschäftsgewandten Eindruck machen.

Auch im rechtlichen Verkehr muß immer noch mehr auf Vermeidung unnötiger Fremdwörter und Redewendungen, die in fremder Sprache ihren Ursprung haben, hingewirkt werden. In welcher Weise völlig unnötige fremdsprachliche Wendungen immer noch gebraucht werden, ergibt folgende, in einer Urkunde sich findende Zusammenstellung. Darin wird von »Substanzveränderungen« eines Gutes gesprochen, wobei Bestandsveränderungen gemeint sind, desgleichen von einer »Arrondierung« durch An- und Verkäufe. Es sollen für die Nachfolge »statuierte« Grundsätze gelten, wobei andere Personen »substituiert« werden. Eine Nachfolge soll »ex tunc« als nicht eingetreten gelten und Berechnung »pro rata temporis« sowie »quartaliter praenumerando« erfolgen. Es soll etwa nicht ohne »Konsens« geschehen und Leistungen nach dem »Statute« erfolgen. Es wird vom »Betrieb« eines »Etablissements« gesprochen, obwohl beide Worte wesentlich dasselbe besagen. Es sollen Wertpapiere »deponiert« werden. Statt nach »Prinzipien« kann auch nach »Grundsätzen« gewirtschaftet werden; ein »konstanter« Mangel ist nicht angenehmer als ein dauernder.

Besonders beliebt ist immer noch das mit Stumpf und Stiel auszurottende »resp.«, das in dem deutschen nebelhaften »bzw.« sogar die deutsche Sprache unmittelbar verdirbt und damit nicht annehmbarer wird. Dieses den verschiedensten Bedeutungen unterliegende Wort wird gerade dann gebraucht, wenn der Schreibende eine klare Ausdrucksweise nicht zur Hand hat oder sich in dämmerischer Unbestimmtheit wohlfühlt. Bei einem kaufmännischen Schlußschein, der doch das Muster von Deutlichkeit sein sollte, hat die Anwendung des »resp.« einen Prozeß herbeigeführt. Es hieß darin: »Wir bestätigen Ihnen nach nebenstehenden Bedingungen resp. zu Original-Posener Mühlenkonditionen verkauft zu haben.« Nebenstehend am Rande war aber das Gegenteil der Posener Mühlenkonditionen gedruckt: nämlich, daß die Breslauer Bedingungen maßgebend sein

sollen! Auch überflüssige, papierne Wendungen wie »bekanntlich«, »unzweifelhaft« können verschwinden. Möchten doch wir Juristen uns endlich nur klarer, deutscher Ausdrücke bedienen, aber besonders auch dazu beitragen, was gerade den Rechtsanwälden leicht möglich ist, daß auch im Handel und Verkehr nicht gegen die deutsche Sprache gesündigt wird.

Geh. Justizrat Könnemann, Posen, in der »Deutschen Juristenzeitung«.

Entlarvung des Verfassers einer Schmähchrift. — Die »Germania« schreibt: »Vor vier Monaten erschien in der Schweiz eine Schrift, die Deutschland mit Bezug auf den Weltkrieg heftig angriff und von einem Deutschen verfaßt sein soll, leider auch, wie sich jetzt bestätigt, verfaßt ist. Sie war anonym und trug den Titel 'J'accuse' in Anlehnung an Zola. Es wurde darin der 'urkundliche' Beweis dafür unternommen, daß Deutschland und Osterreich-Ungarn den gegenwärtigen Weltkrieg freventlich heraufbeschworen und bewußt gewollt hätten, daß also das ganze Unrecht, das ganze Verbrechen des Krieges' Deutschland und seinem Verbündeten zur Last falle. Die Schmähchrift hat im neutralen Auslande sehr zu ungunsten Deutschlands gewirkt, trotz der Anonymität des Verfassers. Jetzt schreibt nun ein schweizerischer Rechtsgelehrter der »Wochenschrift für die Niederlande und Belgien« folgendes:

Ein Dienst ist des andern wert, und da ich ihn noch dazu im Interesse der guten deutschen Sache zu leisten vermag, die Sie ja in Holland so tüchtig vertreten, so macht es mir doppelte Freude, Ihnen Näheres über den Verfasser der in Holland und in erster Linie von den Verbündeten so hoch bewerteten Schmähchrift »J'accuse« mitteilen zu können. Es ist der wegen dunkler Sache aus Berlin geflüchtete Anwalt Dr. Richard Grelling. Nach seiner Flucht hat er mehrere Jahre in Florenz und Paris gelebt. Bei Ausbruch des Krieges erhielt er von der Pariser Polizei einen Permis de séjour und schrieb dort das Werk, zu dem ihm von amtlicher Seite reichlicher Stoff geliefert wurde. Der verantwortliche Herausgeber der Schmähchrift ist Dr. Anton Sutter, ein von der Berliner Anwaltskammer aus der Liste der Rechtsanwälte gestrichener Anwalt. Beide haben für ihre Arbeit reichliche Bezahlung erhalten. Mein Name und meine Stellung bürgen Ihnen jedenfalls für die Wahrheit des Mitgeteilten. Es ist erfreulich, daß auf diese Weise der Verfasser und sein Helfershelfer entlarvt worden sind. Das neutrale Ausland wird solchen Personen wohl nicht mehr Glauben schenken wollen.«

Postaufträge nach der Schweiz können mit dem Vermerk »zur Schuldbetreibung« versehen sein. Werden solche Postaufträge nicht eingelöst, so fordert die schweizerische Postverwaltung die Auftraggeber auf, ein förmliches Betreibungsverlangen, das Namen und Wohnort des Gläubigers und des Schuldners, die Forderungssumme in geschlicher Schweizerwährung und Art und Datum der Forderungsurkunde oder in Ermangelung einer solchen den Grund der Forderung enthalten muß, sowie den geschlichen Kostenvorschuß einzusenden, der 1 Fr. 05 für Forderungen bis 100 Fr. und 1 Fr. 75 für höhere Forderungen beträgt. Außerdem sind ein schweizerischer Gerichtssitz und eine dort wohnhafte Person zu bezeichnen, der die Betreibungsurkunden zugestellt werden sollen. Wird diesen Vorschriften nicht genügt, so geht der Postauftrag an den Aufgabebort zurück.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Wie wir verspätet erfahren, konnte Herr C. F. W. Warnecke in Hannover, Inhaber der Firma gleichen Namens, am 1. September auf ein 25jähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. Gestützt auf eine gründliche buchhändlerische Ausbildung in den angesehenen Firmen G. E. Lückerdt in Osnabrück, Hubert Badorff in Paderborn, Aug. Frenschmidt, Hofbuchhandlung in Kassel und der Schlüterschen Buchhandlung in Altona, hat es der Jubilar verstanden, sein Geschäft durch Fleiß und Umsicht aus kleinen Anfängen heraus einer gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen. Zustattengekommen mag dem jungen Unternehmen sein, daß Herr Warnecke als geborener Hannoveraner mit den Platzverhältnissen genau vertraut war, als er vor einem Vierteljahrhundert an die Gründung seiner Selbständigkeit ging, und mit sicherem Blick eine Geschäftslage in dem damals ausblühenden neuen Stadtviertel in unmittelbarer Nähe des Justizgebäudes und einiger höheren Schulen wählte, die eine rasche Entwicklung seines Unternehmens begünstigte. Obwohl die Zeit festlichen Veranstaltungen wenig günstig ist, werden es sich die Freunde des Herrn Warnecke nicht nehmen lassen, ihm nachträglich zu seinem Ehrentage ihre Glückwünsche auszusprechen, denen wir gern auch die unsrigen anschließen.

Adolf Sponholtz Verlag • G. m. b. H. • Hannover.

Soeben erscheint die 12.—14. Auflage von

Dahinten in der Heide

Roman von

Ⓛ Hermann Löns

Preis geb. M. 4.—, brosch. M. 3.—.

Gerade dieser Roman läßt sich spielend verkaufen. — Wir bitten zu bestellen.

Eine der vielen hervorragend guten Kritiken: — Es ist das erste Buch von Löns, das uns in die Hände kommt, aber man kann danach wohl begreifen, daß der Dichter so schnell zu großem Ruhme gelangte. Welch eine Kraft und Frische in der Erzählung, welche Liebe zur Natur, zu allem Getier und den Pflanzen auf der Heide! Nach jeder Seite möchte man immer rufen: ein Dichter, ein Dichter! Jedes Kapitel ist mit dem Namen eines Tieres der Heide überschrieben, und überall lebt und klingt es nur von den verschiedenen Stimmen in der Luft, auf Hof, Wiesen und Moor. In diese ihm so vertraute Natur hat Löns nun seinen neuen Roman hineingestellt, lauter kräftiges, frohes Leben, und man kann wohl sagen, daß der deutschen, besonders der niederdeutschen Familie kein besseres Buch beschert werden kann. — Das Buch ist so gesund und schön, daß wir ihm den allerersten Platz unter den neuen Erzählungen einräumen müssen. (Koehlers liter. Weihnachtskatalog.)

⌘ ⌘ Verlag von Ernst Reinhardt in München ⌘ ⌘

In Kürze erscheint:

Die Kriegsinvaliden und der Staat

von Dr. Siegfried Kraus

ca. 5 Bogen. Preis 50 Pfennig ordinär, 38 Pfennig netto, 35 Pfennig bar und 7/6.

Der Verfasser hat in der Frankfurter Beratungsstelle für Kriegsinvalide eine mustergültige Einrichtung geschaffen, die überall Nachahmung verdient. Welche Bedeutung der Schrift beigemessen wird, geht daraus hervor, daß schon über 4000 Exemplare durch Verbände bestellt wurden und täglich noch Nachbestellungen eintreffen. Größere Partien liefere ich zum Vorzugspreise von 40 Pf. mit 25% Rabatt. Ich bitte, wenn unter Berufung auf mein Angebot zu diesem Preise verlangt wird, so zu liefern.

Heimstätten für unsere Helden!

Ein Mahnruf an alle Vaterlandsfreunde

von Sanitätsrat Dr. Georg Bonne

Stabsarzt der Reserve.

2. Auflage. 126 Seiten. Preis M. 1.80 ordinär, M. 1.35 netto, M. 1.05 bar und 7/6.

Es ist mir eine Freude, diesen warmherzigen Appell schon nach wenigen Wochen in einer neuen Auflage anzeigen zu können. Die Schrift wird demnächst den Reichstag beschäftigen, ich bitte sie daher in der Auslage zu halten. Auch die neue Auflage ist mit einer wirksamen Reklameschleife versehen.

Soeben ist erschienen:

Kriegsdolmetscher

Deutsch - Französisch - Italienisch - Englisch

Zusammengestellt und bearbeitet von

Professor Dr. A. Amersdorffer

Oberleutnant d. Res.

und

Oberlehrer W. Doegen

z. Zt. Lehrer an der Kgl. Hauptkadettenanstalt
Grosslichterfelde



Preis 60 Pfg. ord.

(40 Pfg. netto bar, über 25 Expl. 36 Pfg. netto bar,
105/100)

1 Expl. zur Probe gegen Einsendung von 40 Pfg.



Wie auf allen Gebieten, so wollen wir auch in der Beherrschung der Sprache unserer Feinde das Beste leisten; Tüchtigkeit und Gründlichkeit sollen und werden uns zum Siege verhelfen. Der kleine Kriegsdolmetscher setzt jedermann, auch ohne Vorkenntnisse, in den Stand, alle Schwierigkeiten, die ihm täglich, ja stündlich durch Unkenntnis der Landessprachen erwachsen, mit Leichtigkeit zu überwinden.

Kein „Wörterbuch“, im Frieden entstanden und für den Krieg zurechtgestutzt, sondern aus praktischen Bedürfnissen geschaffen, leicht fasslich, im Felde geboren und für den Feldgebrauch bestimmt, ist der Kriegsdolmetscher ein treuer Berater für alle, die unter den Waffen stehen oder noch an die Front berufen werden.

Kunstanstalt Emil Saatz G.m.b.H.

Berlin - Schöneberg, Feurigstr. 59

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149

Wahrheit und Kraft

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TÄUBCHENWEG
111 111 111

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. = Erstklassige Arbeit. =

H. MORN G. R. Z. U. V.

Papiere aller Art

für Buchhandel
und Buchdruckerei

insbesondere:

holzfrei Werkdruck
Deutsches Alfadruck
Büfien-Umschlag-
Papiere

Fr. Adam Seidel
Leipzig-Reudnitz
Frommannstr. 4
Fernsprecher: 1125 und 10851

